

Halleische Zeitung.

Verleger: Gehlert... Druck: G. G. G. G.

Bezugs-Preis... 2.50 A...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 576. Halle, Sonnabend 8. Dezember 1864. Preis: 186. Jahrgang.

Zur parlamentarischen Lage.

Wenn man die Presstimmen durchwühlt, welche sich mit der Thronrede beschäftigen...

Strafgesetzbuch betreffende Erweiterung bezw. Umänderung; abgeschlossen ist ein...

Deutsches Reich.

\* Herr Bismarck läßt folgende Darstellung veröffentlichen: Berlin, 6. Dezember 1864.

guten Sitte und noch mehr jedem patriotischen Empfinden brutal ins Gesicht. Es ist geradezu...

Jedenfalls ist das Votrogen der sozialdemokratischen Partei eine passende Duvette für die Beratungen...

\* Zur Börjerenform. Die letzte Aufkündigung des Börjeregesetzes...

\* Herr Eugen Richter weiß alles! Im Briefkasten der „Halleischen Zeitung“ Nr. 283 findet man die nachstehende „Anstufung“:

Gustav Adolf.

Zum Gedächtniß seines 300jährigen Geburtstages. Von C. Wedemhall.

insoweit sie mit dem Gesetze übereinstimmen, schmälere keinen juristischen Unterhalt nicht...

so gar die Anwesenheit auf seinen Gütern gestattete. Auch führte er die Prospektordnung ein...

\* Bibliotheca hist. Sav-Gothika.

nicht einen Verein dazu auswählen, in welchem der Bodentorformer  
Freie Vereinigung  
"Natürlich" ist das eine kluge Erwägung schätzlicher  
Nieder! Deshalb liebt Herr Cuvier Nieder, der alles weiß  
und besonders auf jedem Gebiete des Schindels zu Hause ist,  
gerade vom Baumstumpf nichts verstehen? Daß der General-  
gewaltige des unter den "wachsenden liberalen Gänge" immer  
mehr zusammenfindenden Freireisn, die Vereine, in denen er  
auftreten will, sich auch vorzüglich ausdient, ist doch recht be-  
greiflich. Wenn man es in der Hand hat, in "gewissenhaft"  
zusammenziehenden Verammlungen, "jubelnden Beifall" hervor-  
zurufen, dann hat man doch alle Ursache, solchen Vereinstän-  
gen, die etwa eine Mißfolge zeigen könnten, fern zu  
bleiben und den "Hirn" keine "geistigen Waffen" vor un-  
würdigen zu schwingen, "sein" zu lassen.

Im Aufklärung wird dringend gebeten. Die Um-  
kurzvorlage ist beiläufig am Mittwoch Abend dem  
Präsidenten des Reichstags zugegangen und den Abgeordneten  
sowie der Presse erst am Donnerstag ausgehändigt worden.  
Trotzdem war einer der Vertreter einer bekannten demokratischen  
Zeitung, der als der bestreute Vertrauensmann des neuen  
Parties viel genannt wurde, in der Lage, den authentischen  
Inhalt seiner Zeitung und einen von ihr gezeigten, außer-  
ordentlich gelegentlich schon so frühzeitig, zu ermitteln,  
daß die betreffenden Blätter bereits am Dienstag Abend den  
Inhalt des Entwurfs mittheilen konnten. Da scheint denn doch  
die Frage recht sehr am Orte zu sein: Wer hat dem be-  
treffenden Korrespondenten wider Recht und  
Willkür den Text zugänglich gemacht? Oder hat  
vielleicht gar die amtliche Genehmigung zu einem so leichten  
Verfahren vorgelegen? Da letzteres völlig unbedenklich ist, da  
aber andererseits beratige Indiscretionen höchst befürchtlich sind,  
so wird eine Unterdrückung dieses Raumesungänglich wohl-  
wendig sein. Die amtliche Bureauz sollen unter keinen Um-  
ständen benutzt werden um geschäftliche Unternehmungen —  
denn darum handelt es sich — einseitig zu begünstigen.

Die Handelsverträge, welche in den letzten Reichstagsstufen  
eine so große Rolle, ferner die erste, spielten, treten in der neu  
bezeichneten Sitzung, abgesehen von dem, was in den Verhandlungen  
über unsere Handelspolitik nicht festzu sein. Aus der Session 1891/92  
sind die Verträge mit Ungarn, Belgien, Serbien und Spanien  
Belgien und Italien; 1892/93 wurden die mit Ungarn, Serbien  
und Spanien genehmigt; endlich 1893/94 der Vertrag  
mit Russland. Von den genannten Verträgen ist beiläufig  
berühmt mit Spanien durch die Abgrenzung, seitens des spani-  
schen Reiches, die Abgrenzung, so weit es sich um die Inseln  
man sich in Madrid eines Verens bezieht, der neue Vertrag sich  
wider mit unseren Handelsbeziehungen zu Spanien zu beschäftigen  
hat. Außerdem dürfen handels- und zollpolitische Fragen betref-  
fend die Vereinigten Staaten von Nordamerika zur Er-  
örterung gelangen; am besten wäre es, wenn unter handelspolitischem  
Verhältnis zu diesem Staate überhaupt einmal auf eine sichere Grund-  
lage gestellt werden könnte. Was Portugal anlangt, mit dem  
die Handelsverträge gleichfalls noch stehen, so enthält der vom  
vorigen Jahre in demselben Sinne vorgeschlagene Entwurf eines  
neuen autonomen Zolltarifs nur geringe Verbesserungen. Wie  
der österreichisch-ungarische Konflikt in Italien indessen beruht, nimmt  
man an, daß im Laufe der bevorstehenden Verhandlungen noch  
männliche Zollschlüsse beantragt werden dürften, da der alte hohe  
Zoll als Hindernis für den wirtschaftlichen Handel allgemein an-  
erkannt wird und auch die Zolltarife in Belgien, Ungarn, Italien  
erhöht wurde, als man dies anfänglich erachtet haben möchte. Ein  
Zolltarif nimmt man deshalb auch den Abbruch neuer Handelsver-  
träge, und zwar solcher mit Zollabmachungen, als unannehmlich an.  
Zu diesem aber eine durchgreifende Ermäßigung des autonomen  
Zolltarifs nach dem, was sich in der vorerwähnten Sitzung be-  
trug, ist, nach ihm wird, ist auch weiteren Kreisen des portugie-  
sischen Handels klar.

Die Wismars' Nachfolger. Unter dieser Epithete  
bringt der "Vorwärts" den folgenden Scherz:  
"Die Reichstagskammer hat doch noch Summe. Die Wismars  
des Jahres, in welchem die Wismarskammer der Reichstagskammer  
ihre Fraktionsmitglieder abgab, sind dem Bundesratspräsidenten  
des alten Reichstagesgebäudes entnommen; auf den Stühlen,  
die früher die Mitglieder der Bundesräthe, dieer vertriebenen  
Stellen der Reichstagskammer, waren, sitzen die sozialdemokra-  
tischen Abgeordneten, "Anfang" und Revolution, und auf dem  
Sessel, von dem einst Wismars die seine hauswirtschaftlichen  
Herabwürdigung, wiegt sich jetzt der Vorsitzende der sozialistischen  
Fraktionsmitglieder. Wenn unsere Gegner das erfahren, könnten ihnen  
wohl so etwas in die Lären wie "Zukunftsmusik".  
Die Herr Singer, auf dem abgelegenen Reichstags-  
sessel, hat sich nicht um die Welt gewandelt. Die Wismars  
mühen der speziellen Gesinnungsgenossen des sozialdemokratischen  
Fraktionsvorsitzenden, die ja an "alten Socken" besonders Ge-  
schmack finden, hat schon in Kleider gequert, die von großen  
Männern abgelegt oder der Dienerschaft überlassen worden sind.  
Diese Art "Zukunftsmusik" klingt also nicht besonders stolz.  
Am 1. September 1895 legte mit der Ausprägung von  
Richt- und Hauptmünzen, sowie mit der durch den Bundesrat  
unter 19. Mai 1895 nachgegebener Ausprägung von 22 Mark, 10  
Mark Silbermünzen, von denen im 1. September 1894 9 etwa  
5 Millionen zur Verfügung gelangen, nach Wismars des Reichs-  
bank, Kanak, Frankfurt seien noch nacheinander in seine  
Gand. Wismars begrüßte ihn und erklärte, daß, wenn es sich  
um die Wahl eines neuen Reichsoberhauptes handelte, sie kein  
"geigneteres und geeigneteres Subjekt" wüßten, als Seine  
konigliche Hoheit selbst. Die französischen Stände küßelten  
ihm als Herzog von Frankfurt. In Mainz trat er sich mit  
wichtigen Ministern, er wollte den Evangelischen einen Frieden  
erklären, der sie für immer liberale und sie zu einem Bund  
unter Schwedens Führung einigen. Jedoch noch war die  
Katholische Partei nicht völlig versichert, sondern es mußte ein  
neuer Festzug unternommen werden. Er erzwang den Lieber-  
gang über den Lech und hielt Mitte Mai 1862 seinen Einzug  
in München.  
Inzwischen hatte der Kaiser Wismars einen neuen  
Heer zu bilden und den Oberbefehl zu übernehmen. Seine Ver-  
einigung mit dem Heere der kaiserlichen Truppen unter Mari-  
milian von Bayern konnte Gustav Adolf nicht hindern und  
schlug deshalb bei Mühldorf ein besiegtes Lager auf. Wismars  
vertraute sich ihm gegenüber, wie jedem Kampfe aus  
und ludte die Schweden auszuspringen. Er erreichte keinen  
Zweck und Gustav Adolf hat sich nachher um Bekräftigung  
herangezogen, das feindliche Lager zu füllen; der Sturm  
wurde aber nach mühevoller Kompie (24. August) von  
Wismars zurückgeschlagen.

Gustav Adolf wandte sich nun nach Schwaben; als er  
aber erfuhr, daß Wismars nach Norden marschiert und in  
Schwaben eingedrungen ist, rückte er in Eilmärschen dorthin, um  
den unversöhnlichen Kurfürsten Johann Georg von Altbau ab-  
zuhalten und seine eigene Stellung in Norddeutschland zu sichern.  
Anfangs November hatte er seine Streitkräfte in Erfurt vereinigt.  
Hier nahm er Abschied von seiner Gemalin und brach nach Eilenau,  
wo er im Lager, das auf der Ebene von Eilenau lag, am 6.  
November 1632 zu einem gewaltigen Zusammen-  
stoß der beiden noch unbesiegten Feldherren und Heere kam.

bedarfs fortgesetzt werden. Es läßt sich annehmen, daß in Folge  
dieser Abzügen ein Brutto-Einnahmen von rund 1.100 Millionen  
entsprechend der sonst zu erwartenden Einnahmen erzielt werden  
wird, dem eine Ausgabe hauptsächlich an Bräutigeln von 100.000  
gegenübersteht.

17 künftige Offiziere treten am 1. Januar in die  
preussische Armee ein; 13 erlernen den aktiven Dienst, 4 werden  
in der Militärverwaltung ausgebildet.

Eine derde "Zeitung" erhält die "S. N. B. G."  
der Berliner "Zeitung" die Postfach. Die  
Norddeutsche (S. N. B. G.) hatte folgende ihr von dieser  
Stelle zugegangene Note veröffentlicht:

"Nach die künftige Zeitung" hat in ihrer Sonntagnummer  
einer Zufahrt Raum gegeben, welche die Lage der Christen in der  
Türkei im allgemeinen und der Armenier im besonderen mit  
dieser Farbe schildert. Die künftige Zeitung hat die Nachrichten für  
dieses Jahr erfinden. Es ist bedauerlich, daß ein Verfasser von  
der Bedeutung der genannten Zeitung derartigen böswilligen Aus-  
sagen gewissermaßen Ruhe gestatten hat in ihre Spalten gedruckt."  
Darauf repliziert hier geteilt das künftige Blatt:

Wir mühen und eine derartige Episode der künftigen  
Zeitung ernstlich verurtheilt. Die türkische Politik in Berlin lenkt  
nicht die Zustände in Armenien; sie hat kein eigenes Urtheil über  
dieselben; wenn sie eine Schilderung, die ausdrücklich mit den  
Worten eingeführt wird, daß ihr Verfasser mit Land und Leuten  
nicht vertraut ist, für wahr erachtet, so hat den gegen  
über ihre absprechende Erklärung nicht den geringsten Werth. Die  
"künftige Zeitung" ist seit vielen Jahren eine der tüchtigsten  
Lichtstrahlen aller deutschen Zeitungen, sie hat viele hervorragende  
Mitarbeiter gehabt und hat es noch heute, die unbekannt in Voraus-  
nahme können, daß die Zustände in Armenien, die von uns  
einmalig wieder besser kennen, als die im Ausland lebenden  
jeweiligen türkischen Diplomaten."

### Für die Beurteilung der allgemeinen Finanzlage

auf der Grundlage des nachstehenden Reichshaushaltsplans sind folgende  
Bilder von besonderer Bedeutung.  
Die fortwährenden Ausgaben weisen ein Mehr von  
20,6 Millionen auf, obwohl hauptsächlich infolge der niedrigen  
Preise der Naturalien im Militärzettel ein Minderbedarf von 8,7  
Millionen entsteht. Unter den Mehrausgaben figurirt aber ein Mehr  
an Uebererweisungen von 18,7 Millionen, so daß die wirklichen Mehraus-  
gaben sich auf 6,9 Millionen ermäßigen. Umgelegt man nun,  
um den aus den ordentlichen Einnahmestellen zu deckenden Zusat-  
zabtrag zu ermitteln, den Minderbedarf von 0,9 Millionen zu-  
zuzählen, so ergibt sich ein Mehr von 7,8 Millionen, welches  
andere 7,8 Millionen zu decken vermag. Die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-  
gaben auf einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats mit 22,5  
Millionen, so daß ein Mehrbedarf an ordentlichen Einnahmen von  
30,2 Millionen sich ergibt. Hierzu tritt ein Plus bei den Ver-  
waltungsausgaben von 2,3 Millionen, so daß die Uebertrag der Mehraus-



# Gustav Uhlig, Halle a. S.

Grösstes Lager der Provinz Sachsen in Uhren und Musikwerken jeder Art.

Nur jede von mir verkaufte Uhr leistet ich reelle Garantie.



**Damen-Cylinder-Remontoirs**

von 15 Mark an.

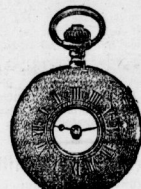
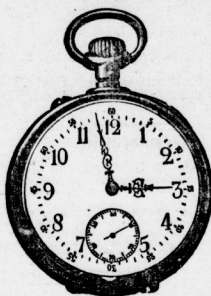
**Goldene Damen-Remontoirs**

von 25 Mark an.

**Goldene Damen-Remontoirs**

mit Kette, prachtvolles Weihnachtsgeschenk, 30-35 Mark.

**Uhrketten für Herren u. Damen**  
In acht Gold, Double, Silber, Nickel.



Nur jede von mir verkaufte Uhr leistet ich reelle Garantie.

**Goldene Damenuhren**

In den feinsten Dekorationen in grösster Auswahl von 40-150 Mark.

**Herren-Cylinder-Remontoirs**

von 10 Mark an.

**Gold. Herren-Uhren v. 50-500 Mk.**

In grösster Auswahl am Lager.

**Uhrketten für Herren- u. Damen**  
In acht Gold, Double, Silber, Nickel.

**General-Depot von Union- u. Glashütter Uhren**

Wand- u. Standuuhren, sowie Regulatoren

Jeder Art in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Neu!  
Nur durch mich zu location.



Neu! Schweizer Musikwerke mit neuen Auslagen.



Neu! Schweizer Musikwerke mit neuen Auslagen.

Jedes existierende Musikwerk,

selbstspielend oder zum Drehen, ist in Auswahl am Lager

**Mein neuer illustrirter Preis-Courant**

mit bedeutend reduzierten Preisen wird an Jedermann gratis und franco versandt.



General-Vertrieb für Polyphon, Symphonion, Orphenion.

**Polyphons, Symphonions, Orphenions, Herren-Geschenke**

In grösster Auswahl. Biergläser, Cigarrenkasten, Leuchter, Feuerzeuge, Rauch-necessaires, Briefschreiber, Cigarren-Etuis, Stühle, Schreibzeuge etc. etc.

**Alles mit Musik.**

Reich illustrierte Cataloge gratis und franco.

**Kinder-Leierkasten**

Neu! Christbaumständer mit Musik.

2 bis 100 Stück spielend, den Baum drehend, von 20-50 Mk.

Ariston, Herophon, Victoria, mech. Klavier-Spieler, Piano-Melodico, Cymbal, Manopan, Calliston etc.

Mech. Pianinos, für jeden Nichtmusikalischen sof. spielbar, Tausende von Stücken, Liedern, Tänzen, Opern etc. darauf zu spielen.

**Polyphons, Symphonions, Orphenions, Damen-Geschenke.**

Nähkasten, Photographie-Albums, Schmuckkasten, Handschuhkasten, Schreibzeuge, Kuchen- u. Frucht-Schalen, Schweizerhütchen, Nähische etc. etc.

**Alles mit Musik.**

Reich illustrierte Cataloge gratis und franco. (6232)

**Gustav Uhlig, Uhren- und Musikwerk-Fabrik, Halle a. S.**

Besichtigung für Jedermann frei.

**Untere Leipziger Strasse.**

Besichtigung für Jedermann frei.

# Bruno Freytag

HALLE a. S., Leipzigerstr. 100.

Gegründet 1865.

# Gelegenheitskauf

VON

# Seidenstoffen

aus der besten, renommiertesten Fabrik.

# Seidenstoffe für Ballkleider.

# Seidenstoff-Reste.

# Sammete für Costume.

# Seidenstoffe:

schwarze in den verschiedensten Geweben.  
weisse für Brautkleider, stumpfe und glänzende Stoffe.  
farbige in reichen Farbensortimenten.

Die Preise sind extra billig gestellt.

Enorm grosse Auswahl.

(6232)

Für den Inzeratenteil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.) Leipzigerstrasse 87.

Blatt 4 Beilagen.





Börse von Berlin vom 8. December.

Handelsbörse. Die Börse eröffnete in guter Veranlassung für Montanwerte, besonders für Kabinettfabrik. Eisenwerke schlossen sich der Aufwärtsbewegung an, bevorzugt waren Harpener, Gelsenberg, Consolidation, Bibernia, Laurahütte, Bochumer. Der Bankmarkt...

Wagereisen: loco 122-142, Dec. 135. Mai 142. Juni 142. Mai 120,50, Juni 121, Tendenz: loco 112, Dec. 113, 107-140, Dec. 117, Mai 118,50, Juni 119, Tendenz: loco 92-180, Futtermittel: loco 42,25, Dec. 44, Tendenz: loco 37,00, Dec. 38,00, Juni 38,50, Tendenz: loco 51,90, Petroleum: loco 19,10.

Börse der Stadt Halle a. S. (Für einen Theil der Anleihe wiederholt.)

Halle a. S., den 8. December 1894. Briefe mit Ankündigung der Reichsanleihe per 1000 Mark zum 1. Januar 1895...

Handelbörse.

Magdeburg, den 8. December 1894. (Ein. Drahtbericht.) Rohwaid, loco 92, Dec. 92,50, Juni 93,50, Tendenz: loco 92,50, Dec. 93,50, Juni 94,50.

Worm, 11 Uhr. (Ein. Drahtbericht.)

Worm, 11 Uhr. (Ein. Drahtbericht.) Rohwaid, loco 92, Dec. 92,50, Juni 93,50, Tendenz: loco 92,50, Dec. 93,50, Juni 94,50.

Andere Börsen.

London, 8. Dec. (Ein. Drahtbericht.) Rohwaid, loco 92, Dec. 92,50, Juni 93,50, Tendenz: loco 92,50, Dec. 93,50, Juni 94,50.

Andere Börsen.

London, 8. Dec. (Ein. Drahtbericht.) Rohwaid, loco 92, Dec. 92,50, Juni 93,50, Tendenz: loco 92,50, Dec. 93,50, Juni 94,50.

Wagereisen.

Wagereisen: loco 122-142, Dec. 135. Mai 142. Juni 142. Mai 120,50, Juni 121, Tendenz: loco 112, Dec. 113, 107-140, Dec. 117, Mai 118,50, Juni 119, Tendenz: loco 92-180, Futtermittel: loco 42,25, Dec. 44, Tendenz: loco 37,00, Dec. 38,00, Juni 38,50, Tendenz: loco 51,90, Petroleum: loco 19,10.

Wagereisen.

Wagereisen: loco 122-142, Dec. 135. Mai 142. Juni 142. Mai 120,50, Juni 121, Tendenz: loco 112, Dec. 113, 107-140, Dec. 117, Mai 118,50, Juni 119, Tendenz: loco 92-180, Futtermittel: loco 42,25, Dec. 44, Tendenz: loco 37,00, Dec. 38,00, Juni 38,50, Tendenz: loco 51,90, Petroleum: loco 19,10.

Wagereisen.

Wagereisen: loco 122-142, Dec. 135. Mai 142. Juni 142. Mai 120,50, Juni 121, Tendenz: loco 112, Dec. 113, 107-140, Dec. 117, Mai 118,50, Juni 119, Tendenz: loco 92-180, Futtermittel: loco 42,25, Dec. 44, Tendenz: loco 37,00, Dec. 38,00, Juni 38,50, Tendenz: loco 51,90, Petroleum: loco 19,10.

Seit dem 7. Dec. Unter getrigger Viehmarkt war recht gut befand. Angetrieben waren ca. 100 Pferde, 400 Stück Rindvieh, 100 Ziegenböckchen und über 400 Schaf. Im Viehmarkt...

am 3. Decbr. 1894. Ende 5. December. Tendenz: Markt. Vorrath aufgetrieben, 1472 Stück abgetrieben, demnach verbleibend am 5. Decbr. ein Vorrath von 131 453 Stück. Wir notiren: Mastschweine: Ungarisches prima: Alle Schweine von 42-43 Rr., mittlere von 42-43 Rr., junge Schweine 43-43 Rr., mittlere von 42-43 Rr., fettes von 42-43 Rr., Ungarisches: Wasserwaare, schwere von 42-43 Rr., mittlere von 42-43 Rr., leichte von 42-43 Rr., Schweine, schwere von 42-43 Rr., mittlere von 42-43 Rr., leichte von 38-41 Rr.

London, 6. December. (Kilington-Viehmarkt.) An den Markt gebracht waren: Ferkel 100 Stück, Ferkel 1000 Stück, Ferkel 15 Stück, Schweine - Stück. Verkauf wurde das Schwein von 8 Rdn. für Ferkel 2 d. 6 bis 4 sh. 4 d., Schafe 3 sh. 9 d. bis 6 sh. 2 d., Ferkel 3 sh. 4 d. bis 5 sh. 2 d., Schweine -

Concursverhandlungen, Zahlungsstufungen etc.

Schenckth. Nob. Reich in Nauendorf (Wolow); Handelsmann Jul. O. Schaefer in Dresden; Nachlass des verh. Rentier G. F. Angler in Dresden; Zinsrentier Ernst Rich. Weiskopf in Dresden; Kaufmann G. L. F. Schaefer in Berlin; Kaufmann M. Gross in O. (Königsberg) (Königsberg); Gehalt des Hofpächter Dietrich geb. Komet auf Köthen (Breg); Handelsmann Carl Wolfstein in Pomm.; Schumacher C. W. Viehweider in Jitta.

Verlosungen.

Städtische Tugendstiftung, Schuldverschreibungen. Verlosung am 15. November 1894. Halber am 1. Juli 1895 bei der Königl. Lotterienbank in Magdeburg und Berlin und der Königl. Kreislotterie in Heiligenstadt. 1500 M. 272 324 1515 985 3117 128 290 440. 400 - 100 - 600 M. 1570. 200 M. 1727 787 2054 685 894 3913 4185. 150 M. 1073 932 951 2867. 75 M. 461 904 1088 3568.

Ungarische Prämien-Anleihe (100 fl. Lose) vom 1870.

77. Verlosung am 15. November 1894. Halber am 1. Juli 1895 bei der Königl. Ungarischen Staats-Central-Lotterie in Budapest und dem Wiener Bankverein in Wien. 214 275 348 613 617 635 639 640 924 975 978 986 1100. 1501 1510 1592 1710 1868 1900 2122 2135 2180 2230 2632 2967. 3016 3141 3281 3300 3348 3397 3411 3494 3620 3683 3723 3771. 3909 4023 4131 4158 4300 4750 4838 4976 5049 5072 5155 5406 5488 5893.

Prämien.

150 000 M. Erie 4198 Nr. 36. 15 000 M. Erie 5899 Nr. 34. 15 000 M. Erie 273 Nr. 21. 1000 M. Erie 975 Nr. 10, 3016 23, 3683 49, 5488 15. 1710 8 13, 2632 9, 2821 21, 3300 5, 3397 25, 3494 45, 3723 36, 4181 11, 4300 48, 5155 41 45, 5488 20. 152 fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

Concursnotierungen

von Berliner Börsen. 2. Dec. 2 Uhr Nachmittags. Bank für Handel und Gewerbe 4, 1894. 4, 65, 65. Bank für Handel und Gewerbe 4, 1894. 4, 113, 75. Bank für Handel und Gewerbe 4, 1894. 4, 113, 75. Bank für Handel und Gewerbe 4, 1894. 4, 113, 75.

Preuzische und deutsche Fonds.

Deutsche Reichsanleihe 4, 102,00. Preuss. Staatsschuldversch. 4, 102,00. Preuss. Staatsschuldversch. 4, 102,00. Preuss. Staatsschuldversch. 4, 102,00. Preuss. Staatsschuldversch. 4, 102,00.

Österreichische Fonds.

Österreich. Reichsanleihe 4, 102,00. Österreich. Reichsanleihe 4, 102,00. Österreich. Reichsanleihe 4, 102,00. Österreich. Reichsanleihe 4, 102,00. Österreich. Reichsanleihe 4, 102,00.

Bank-Aktion.

Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00. Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00. Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00. Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00. Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00.

Bank-Aktion.

Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00. Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00. Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00. Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00. Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00.

Qualitäten, während der Export im Vergleich mit dem Terminverweilen stetigste Käufer blieb und sich besonders für die besten Sorten an den Markt konzentrierte. Die Nachfrage war lebhaft, die Preise für die besten Sorten...

am 3. Decbr. 1894. Ende 5. December. Tendenz: Markt. Vorrath aufgetrieben, 1472 Stück abgetrieben, demnach verbleibend am 5. Decbr. ein Vorrath von 131 453 Stück. Wir notiren: Mastschweine: Ungarisches prima: Alle Schweine von 42-43 Rr., mittlere von 42-43 Rr., junge Schweine 43-43 Rr., mittlere von 42-43 Rr., fettes von 42-43 Rr., Ungarisches: Wasserwaare, schwere von 42-43 Rr., mittlere von 42-43 Rr., leichte von 42-43 Rr., Schweine, schwere von 42-43 Rr., mittlere von 42-43 Rr., leichte von 38-41 Rr.

Concursverhandlungen, Zahlungsstufungen etc.

Schenckth. Nob. Reich in Nauendorf (Wolow); Handelsmann Jul. O. Schaefer in Dresden; Nachlass des verh. Rentier G. F. Angler in Dresden; Zinsrentier Ernst Rich. Weiskopf in Dresden; Kaufmann G. L. F. Schaefer in Berlin; Kaufmann M. Gross in O. (Königsberg) (Königsberg); Gehalt des Hofpächter Dietrich geb. Komet auf Köthen (Breg); Handelsmann Carl Wolfstein in Pomm.; Schumacher C. W. Viehweider in Jitta.

Verlosungen.

Städtische Tugendstiftung, Schuldverschreibungen. Verlosung am 15. November 1894. Halber am 1. Juli 1895 bei der Königl. Lotterienbank in Magdeburg und Berlin und der Königl. Kreislotterie in Heiligenstadt. 1500 M. 272 324 1515 985 3117 128 290 440. 400 - 100 - 600 M. 1570. 200 M. 1727 787 2054 685 894 3913 4185. 150 M. 1073 932 951 2867. 75 M. 461 904 1088 3568.

Ungarische Prämien-Anleihe (100 fl. Lose) vom 1870.

77. Verlosung am 15. November 1894. Halber am 1. Juli 1895 bei der Königl. Ungarischen Staats-Central-Lotterie in Budapest und dem Wiener Bankverein in Wien. 214 275 348 613 617 635 639 640 924 975 978 986 1100. 1501 1510 1592 1710 1868 1900 2122 2135 2180 2230 2632 2967. 3016 3141 3281 3300 3348 3397 3411 3494 3620 3683 3723 3771. 3909 4023 4131 4158 4300 4750 4838 4976 5049 5072 5155 5406 5488 5893.

Prämien.

150 000 M. Erie 4198 Nr. 36. 15 000 M. Erie 5899 Nr. 34. 15 000 M. Erie 273 Nr. 21. 1000 M. Erie 975 Nr. 10, 3016 23, 3683 49, 5488 15. 1710 8 13, 2632 9, 2821 21, 3300 5, 3397 25, 3494 45, 3723 36, 4181 11, 4300 48, 5155 41 45, 5488 20. 152 fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

Concursnotierungen

von Berliner Börsen. 2. Dec. 2 Uhr Nachmittags. Bank für Handel und Gewerbe 4, 1894. 4, 65, 65. Bank für Handel und Gewerbe 4, 1894. 4, 113, 75. Bank für Handel und Gewerbe 4, 1894. 4, 113, 75. Bank für Handel und Gewerbe 4, 1894. 4, 113, 75.

Preuzische und deutsche Fonds.

Deutsche Reichsanleihe 4, 102,00. Preuss. Staatsschuldversch. 4, 102,00. Preuss. Staatsschuldversch. 4, 102,00. Preuss. Staatsschuldversch. 4, 102,00. Preuss. Staatsschuldversch. 4, 102,00.

Österreichische Fonds.

Österreich. Reichsanleihe 4, 102,00. Österreich. Reichsanleihe 4, 102,00. Österreich. Reichsanleihe 4, 102,00. Österreich. Reichsanleihe 4, 102,00. Österreich. Reichsanleihe 4, 102,00.

Bank-Aktion.

Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00. Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00. Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00. Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00. Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00.

Bank-Aktion.

Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00. Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00. Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00. Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00. Bank für Handel und Gewerbe 4, 102,00.

# Specialgeschäft für Plüsch, Sammet und Seidenstoffe.

**Linden'er Costüme-Sammete** in grösster Farbauswahl, unempfindlich gegen Druck und Nässe.  
**Schwarze Costüme-Seide** unter Garantie der Haltbarkeit, auffallend billig.  
**Shanghai's** (asiatischer Seidenstoff), Ersatz für Seiden-Grenadine, reichliche Robe reine Seide 20 Mark.  
**Foulard-Seide** im Preise zurückgesetzt, als besonderen **Gelegenheitskauf** reine Seiden Meter von 60 Pfg. an.  
 Sonntags geöffnet: 8-9 $\frac{1}{2}$ , und 11 $\frac{1}{2}$ -6 Uhr Abends.

Halle a. S.

**G. Schwarzenberger**

Poststr. 9/10.

## Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.

Unter Aufsicht der kgl. Wirt. Staatsregierung.  
 Aller Gewinn kommt ausschliesslich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.  
 Aufserordentliche Mehren gegen 5 Millionen Mark.  
 Versicherungsbestand ca. 41 Tausend Personen.

### Lebensversicherung

in den verschiedensten Formen.  
 Billigste Prämienfuss. Dividenden-Gewinn schon nach 3 Jahren.  
 Dividende zur Zeit 30% der Prämie.

### Rentenversicherung

Weibrennen für eine oder zwei Personen.  
 Im letzteren Fall zahlbar bis zum Tode des jüngst Lebenden.  
 Ausgehobene Renten für spätere Bezug.  
 Hohe Rentenfuss. Alles Dividendenberechtigt.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den  
 Vertretern:  
 In Giesleben: **A. Schade**, Lehrer, Verbindungstrasse 26. Gies-  
 lebenfeld: **Aug. Neuselbach**, Kaufm., Burgstrasse 5. Dier-  
 feld: **Heg.-Bes. Merzbach**, Albin Zippel, Schenkstr.; **Carl Gustav**  
**Blau**, Buchhalter, Sangerhausen; **Oscar Troll**, Lehrer, Delfstr.;  
**Adolf Winter**, Kaufmann, „Gold. Adler“.

## Wylajchen-Exportbiere.

Meine anerkannt vorzüglichsten und garantiert reinen  
 Biere liefern prompt frei Haus je M. 3.-

- 20 Pl. Kumbach, la. schwerer Qualität.
- 20 „ München, Gebr. Henninger Vergrün.
- 32 „ Tafelbier, hell oder dunkel (Kaiserbier).
- 22 „ Kumbach, Wönschbräu, leichter Qualität.
- 24 „ schärfer Schwarzbier.
- 30 „ Berlin, Weiße, — Döllnis, Gose. [5900]
- 36 „ Weizenbier, — Champ, Weiße.
- 42 „ Einfachbier, hell oder dunkel.

Geistl. Getränke, zu richten: **Emil Vogt**, Halle a. S.,  
 Burgstrasse 19, Fernsprecher 333. Bestellg.-Annahme bei  
 Herrn **M. Grünewald**, Markt 1, Hallesches.

Proben gratis. — Pr. R.-V. — Versand n. Auswärts.

## Fr. Hensel & Haenert,

Halle a. S.,  
**Kaffee-Rösterei im Großbetriebe.**

Unsere Kaffees in Original-Verpackung — nur 1/4 Kilo-  
 Pakete — in den Preislagen a 160, 180 und 200 Pfg.  
 per 1/2 Kilo sind stets frisch geröstet durch die hin-  
 reichend bekannten Verkaufsstellen zu beziehen.

## 500 000 Mk.

Gelder aus einem Gemeindefonds  
 sollen durch ein hypothekarisch auf  
 Versteigerung gelegt werden a 3 $\frac{1}{2}$   
 bis 3 $\frac{3}{4}$  p. Ct. Jährl. [6302]  
 Näb. bitte um baldigste Meldungen

**B. J. Baer, Bankgeschäft,**  
 Halberstadt.

## 4 Vollhut-Ober

die arösten weien enal. (Vollhüte) Haare,  
 2 Mon. alt, Eltern v. bodpräm. Tieren  
 der Friedrichsweberer Nacht abblannden,  
 verkauft das Stück für 32 Mark  
**Dr. Netto, Schmitzroben**  
 d. Salzmünde. [6325]

Wenn Gesehenswürdig ein Petrolsum-  
 frone u. zwei Brandlampen zu ver-  
 bieten. [6325]

## Gartenbau-Verein z. Halle a. S.

Donstag, den 11. Dezember, Abends  
 8 Uhr, Monats-Versammlung im Rath-  
 steller.  
 Verkauf neuer Fahrzünge von Neu-  
 bergs-Garten-Alaun.  
 J. A.: **Meinecke**, Schriftföhler.

**Natur-Butter**, gar. rein Netto 8 Pfd.  
 Send. 9 $\frac{1}{2}$  Pfd. M. 5; fr. Halb-Steule 9 $\frac{1}{2}$   
 Pfd. M. 3.70 franco Nachn. **Caroline**  
**Sievers**, Dreiebsburg (Dnr.). [5769]

## Villa-Vermiethung.

Die Villa Giesbichstein Burg-  
 strasse 23, Eck Gartenstrasse mit  
 grossem und schönem Vor- und Hinter-  
 garten, sowie mit Pferdehallen per 1. Jan-  
 uar 1895 oder später zu vermieten.  
 Näheres im Atelier **O. Stengel**,  
 Halle a. S., Bahnhofstr. 10. [6047]

## Adler-Apotheke, Wehrh.

**Butterpulver**  
 erleichtert das Buttern, giebt wohl-  
 schmeckende Butter, grösere Ausbeute.  
**Wisch- und Pinselpulver**,  
 echt holländisch, nennt ausfinden von  
 Landwirthen, ebenso das weisse, conc.  
**Reinigungsflüssig.**  
**Marcell's berühmtes Spat-Einiment.**  
 Mittel zur Verheilung der Nerven  
 und Wunden. [6289]

Zu Weihnachtszwecken emporle mein  
 Lager wohlgeschmeckender Cigaretten zu bill.  
 Preisen. [6342]  
 Röhren zu 50 und 25 Stück.  
**Julius Luderitz**, Darg. 29.

## Comptoir, Lagerräume, Versteck

zu verm. **Gr. Ulrichstr. 11**, im Hofe.

## Ein Aufseher

mit guten Kenntnissen und allen landwirth-  
 schaftl. Arbeiten vertraut, welcher der Feld-  
 Leute helfen kann, sucht Stellung für das  
 Jahr 1895. Off. an **Streicher H. Schulz**  
 in Bernhardsdorf d. B. (St. Ludwigs-  
 berg a. B.).

## Offene Stellen

für 2 Volontärverwalter, 2 jüng.  
 Hofverwalter, 1 Leb. Rechnungsführ.  
 u. Amteiler, 3 Scholaren a. Ort. d.  
 Landwirthsch., auf groß. Mitterteiler, fünf  
 Dorfmeister für Stellen p. 1. April, bei  
**Binneweiss**, Märkerstrasse 9

Anspolzen, Bernwarter, Gärtner, Auf-  
 sichten Stellung, **Lehmann**,  
 lunge, Solonäre, Aufseher, Dorfmeister,  
 Leihwäher, Ober- und Unterwäher,  
 Oben- und Aufseher, Knechte finden a.  
 a. Stell. d. Fr. Gose, Leysgerstr. 47 1.

## Zurückgelassene Waaren aller Art, sowie sämtliche Bestände in Damennähten und Jacken

weil unter Preis. [6364]

## Gelegenheitskäufe in

**Kleiderstoffen.**

Inh. Weiss & Freytag  
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 105, am Markt.

weil unter Preis. [6364]

## Drei Etagen,

best. aus 5 Zim., Küche u. Zubeh., 650  
 bis 600 M. u. 500-400 vis-a-vis der neuen  
 Eisenbahn-Eisenbahn, im neu errauten  
 Hause, zum 1. April 1895 zu vermieten.  
 Zu erf. **Merzburgerstr. 161**.  
**F. Kaiser**.

## Die Reparationslokalitäten

im Grundstück Nicolaisstrasse 6 hier,  
 (Säbelpark) mit grossem Garten, sind  
 jetzt oder später zu vermieten. Näheres  
 zu erfahren im Bureau, **Gr. Zei-  
 tersstr. 19**.

## Albrechtstrasse 19

sind eine Wohnung des Vor- u. Hinter-  
 baues sofort oder später zu beziehen.  
 Näheres **Albrechtstr. 5, II**.

## Geth. Etage zu vermieten.

**Krausenbergerstr. 8, Pt.**

## Herrschaftliche Wohnung,

5 St., 3 A., Wallon, reichl. Zubehör  
 1. April zu vermieten **Kaiserstr. 2, I**

## Brandenburgerstr. 11

zwei schöne Wohnungen, 60 u. 64 Ztbl.,  
 sofort zu vermieten.  
**Ankunft im Hofe parter. rechts.**

## Geischt zum 1. April 1895

**ein Wohnung**  
 5-6 Zimmer mit Zubehör in der  
 Nähe der Bahn. Gsch. Offerten unter  
**Z. 6060** an d. Expd. d. Stg. [6060]

## Eude für mein Nettowaren-u. Eude-Ge-

schäft (Leinwand) geschloffen einen jungen  
 Mann (Seal) für Komptoir u. Lager-  
 Brandenburgerstr. 87, 11.

## Herrn. Grünbaum, Eisenach.

Ein lediger, erfahrener, stätiger  
 Gärtner wird für Mittertag Döbelen bei  
 Marzhausen zum 15. ds. mont. später  
 geacht. Anfangsgelalt 27 M. monatlich  
 u. freie Station. [6326]

## Ein Mathematiker

zur Vertretung sofort gesucht. [6172]  
**Höheres technisches Institut**  
**Gotha.**

## Nächtiger Octonon, verb. 27 Jahr,

mit Klavieren, Maschinen dergleichen ver-  
 traut, nicht verheiratet, sucht Stelle als  
 Hofmeister. Gehaltsanprüche beiseiden.  
 Off. bitte unt. **Z. 5965** a. d. Exp. d. Stg.

## Gesucht zum 1. Januar

**ein Hausmädchen**,  
 gelibt im Cerroun, Glanzplätzen, Zimmer-  
 reinigen etc. Meldungen nur Vormittag  
 9-11 Uhr **Krausenbergerstr. 6**.

## Welt- und jüng. Landwirthschaftslehre,

Kochmann, Köchin, Stubenmädchen,  
 Mädchen für alle Arbeiten finden a.  
**M. d. Pauline Fleking**,  
**Dianthstrasse 5**. [5781]

## Ein gut empfohlene, tüchtige,

**junge Mamsell**  
 für Küche und Haus, ohne Stall, wird  
 zum 1. Januar 1895 gesucht. Gehalt  
 300 Mark. **Zom.-Amt Preisch a. G.**

## Sofort eine

**Aufwartung gesucht**  
 für Reimita. Zu melden von 10 bis  
 11 Uhr **Dierstrasse 132, I. Etage links**.

# Weihnachts-Ausverkauf. Rud. Niemann Nachf.

**Gelegenheitskäufe in Kleiderstoffen.** Inh. Weiss & Freytag  
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 105, am Markt.

Zurückgelassene Waaren aller Art, sowie sämtliche Bestände in Damennähten und Jacken  
 weil unter Preis. [6364]

## Villa-Vermiethung.

Die Villa Giesbichstein Burg-  
 strasse 23 Eck Gartenstrasse mit  
 grossem und schönem Vor- und Hinter-  
 garten, sowie mit Pferdehallen per 1. Jan-  
 uar 1895 oder später zu vermieten.  
 Näheres im Atelier **O. Stengel**,  
 Halle a. S., Bahnhofstr. 10. [6047]

## Ein Cantoir-Baden mit feiner Ver-

stube und Waschen.  
 Ein **Delicateß-Baden**  
 ist sofort zu verpachten im Café Curbau  
 Wandenburg a. S.  
**H. L. Spengler**. [6204]

## Zaden

resp. Contoräum in  
 der großen Bauhausstr.  
 umweit der Leipzigerstr., sofort billig  
 zu vermieten. Näheres  
**Leipzigerstrasse 87, 11.**

## Friedrichstr. 54 am Stadttheater

5 Zimmer, Küche u. Zubeh. ist zu ver-  
 mieten. Näb. **Bahnhofstr. 10, p.**  
 Wohnung zu 50 Ztbl. Steindösch. 4.

## Paummanns-Wohnung zu vermieten

**Vindstrasse 58/59**  
**Leipzigerstrasse 8**  
 1. Etage, mit Badest. mer 1. April er.  
 zu vermieten.

## Wohnung zu 32 Ztbl. a. v. Wilhelmstr. 32

Ein Wohnung, Et. u. Kam. zu ver-  
 mieten. **Geiststrasse 6**.

## Möbliertes Zimmer

sofort billig zu vermieten  
**Mühlberg 2, 2 Tr.**

## Frd. möbl. Zimmer zu vermieten.

**Krausenbergerstr. 7, II, I.**  
 Geischt eine möbl. Wohnung von  
 3 Zimmern per sofort. **F. Lutsche**,  
**Sophienstr. 4**, niedergelassen. [6329]

## 2 möbl. Zimmer u. Kab. werden im

2 Herren in der Nähe der Bahn bald ge-  
 w. u. **Z. 6016** in d. Exp. d. Stg. niedergel.

## Möbliertes Zimmer

sofort billig zu vermieten bei  
**Ww. Kluge**, **Dianthstr. 11**.

## Möbl. Wohn. Cantoirstr. 14, II.

Möbl. Zimm. f. e. Herrn **Geiststr. 58**.

## Geischt eine möbl. Wohnung

mit 3000 Mark Vermögen, wünscht  
 sich mit einem gebildeten Herrn im gleichen  
 Alter zu verheirathen. Meldestellen  
 bitte ihre Off. unter **Nr. 101** postlagernd  
**Nordbanten a. S.** niedergelassen. [6171]

## Perrenkleider werden schnell u. billig

ausgebehtet **Alter Markt 32 III, r.**  
**Neumarktstr. 12**.

## Tamen freier in u. außer dem Hause

zu vermieten. [6224]  
 Eine schwarze Spinnhündin, sehr  
 nachdem, flug. viele Kunststücke  
 machend, billig zu verkaufen.  
**Fulverweiden 2**.

# In meinem Weihnachts-Ausverkauf

findet sich auch ein großer Vorken  
**Schürzen, Unterröcke, Blousen und Morgenröcke**  
 bedeutend unter Preis. [6337]

**Ida Böttger Nachf.** Inh.: Ph. Zimmermann, Gr. Steinstrasse 9.

Für den Inzeratentheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle. **Expd. Leipzigerstrasse 87.**



Bauern-Verein des Saalkreises.

II. 7. Halle, 7. December.

In seinem Vortrage über die gegenwärtigen Verhältnisse der Landwirtschaft hinsichtlich des Betriebes...

Bei der Behandlung der landwirtschaftlichen Fragen seien drei Gesichtspunkte hervorzuheben. Die landwirtschaftliche Produktion...

Wie sehr durch den mangelnden Schutz der nationalen Arbeit die deutsche Landwirtschaft geschädigt ist...

Wegen der vorgerückten Zeit sollte der Redner seine weiteren Ausführungen über die etwa zur Verbesserung der Verhältnisse...

Es folgte dann ein Vortrag des Herrn Thierarzt Dietrich über den liberalen Wirtschaftspolitik...

über den Schweine-Notlauf und seine Bekämpfung. Der Redner wies darauf hin, daß in der von Kaiser eingeleiteten...

Der Redner teilte ebenfalls mit, daß die Hauptfrage in einer Eintheilung der Steuern von außen her liegt...

Zum Schluß der Verhandlungen gab Herr Müller, Director des Schulamtes...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Rechnert, Mansf. Kreis, 7. December. (Schule geschlossen) Wegen der im hiesigen Orte grassirenden Typhus-Epidemie...

Erbsenablagen a. d. Saale, 7. December. (Eine Unvorsichtigkeit hat sich vor einigen Tagen in dem benachbarten Dorfe...

5. December, 7. December. (Vortrag. -Aude.) Auf Veranlassung des hiesigen Generalsvertrages...

Reifen, 7. December. (Ein bedauerlicher Unfall) hat sich vorgestern in Teuchern auf der Bahnhofsstraße ereignet...

Weydenfels, 7. December. (Das Seminarconcert), welches gestern Musikdirector Gröhner...

Herberg (Witt), 7. December. (Preisringsverband.) In der letzten Versammlung des Preisringsverbandes...

Herberg (Witt), 7. December. (Preisringsverband.) In der letzten Versammlung des Preisringsverbandes...

Herberg (Witt), 7. December. (Preisringsverband.) In der letzten Versammlung des Preisringsverbandes...

Herberg (Witt), 7. December. (Preisringsverband.) In der letzten Versammlung des Preisringsverbandes...

Herberg (Witt), 7. December. (Preisringsverband.) In der letzten Versammlung des Preisringsverbandes...

Herberg (Witt), 7. December. (Preisringsverband.) In der letzten Versammlung des Preisringsverbandes...

Herberg (Witt), 7. December. (Preisringsverband.) In der letzten Versammlung des Preisringsverbandes...

und Bistock von Herrn, die auf einer Geschäftsreise begriffen waren...

— Göttingen, 7. December. (Stiftungsfest des landwirtschaftlichen Vereins.)...

— Göttingen, 7. December. (Der Saarlub-Beigeverein Göttingen)...

— Göttingen, 7. December. (Wahre Nächstenliebe) Ein Mann in Göttingen...

— Göttingen, 7. December. (Weberberberballe) Dem um die Lösung...

— Altenburg, 6. December. (Landtag) In der heutigen Sitzung...

— Altenburg, 6. December. (Landtag) In der heutigen Sitzung...

— Altenburg, 6. December. (Landtag) In der heutigen Sitzung...

— Altenburg, 6. December. (Landtag) In der heutigen Sitzung...

— Altenburg, 6. December. (Landtag) In der heutigen Sitzung...

— Altenburg, 6. December. (Landtag) In der heutigen Sitzung...

— Altenburg, 6. December. (Landtag) In der heutigen Sitzung...

— Altenburg, 6. December. (Landtag) In der heutigen Sitzung...

— Altenburg, 6. December. (Landtag) In der heutigen Sitzung...

— Altenburg, 6. December. (Landtag) In der heutigen Sitzung...

— Altenburg, 6. December. (Landtag) In der heutigen Sitzung...

— Altenburg, 6. December. (Landtag) In der heutigen Sitzung...

— Altenburg, 6. December. (Landtag) In der heutigen Sitzung...

— Altenburg, 6. December. (Landtag) In der heutigen Sitzung...

— Altenburg, 6. December. (Landtag) In der heutigen Sitzung...

— Altenburg, 6. December. (Landtag) In der heutigen Sitzung...

— Altenburg, 6. December. (Landtag) In der heutigen Sitzung...

— Altenburg, 6. December. (Landtag) In der heutigen Sitzung...



# Gustav Geil,

Bismarckstraße 97 II

(6327)

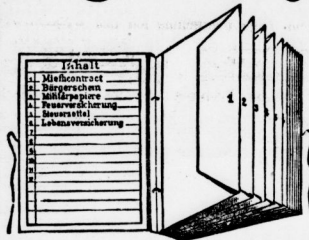
bringt zum **Weihnachtsfeste** sein  
**reichhaltiges Cigarren-Lager**  
in empfehlender Erinnerung. Preislisten zur Verfügung.

## Aug. Weddy

Papierhandlung  
Leipzigerstrasse 22.

Passendes  
Weihnachts-  
geschenk:  
Documenten-  
Mappe

(6328)



24x38 cm Mk. 3.50  
25x36 cm Mk. 4.—  
28x38 cm Mk. 4.50.

Papier-Cassetten. Feinere Lederwaren.

Oberhemden,

Serviteurs,

Kragen,

Stulpen,

Taschentücher,

Unterzeuge,



Cravatten

in großer Ausb. abf.

Hosenträger,

Handschuhe,

Seid. Halstücher,

Reisedecken etc.

empfehlen in gebührender Qualität

(6314)

**Bruno von Schütz,**

Gr. Ulrichstraße 24.



## Trockene Nettlebeener Knorpelkohle,

ausgeleitet und mit Gabeln aufgeladen, seit Sommer  
unter Dach, bei Vorkosten, ca. 135 Pf., 42 Pf. g.  
ab meinem Grundstück Nettlebeener oder 68 Pf. frei (Geh. empfl. für  
Berliner und Koll. Fern, allein oder mit Coals gemischt, in Fuhren von  
18 bis 36 Schafeln.  
Preisliste für Nettlebeener, Halle, Clarastraße 11, II. Fernsprecher 843. (6313)

## H. Langrock Nachf.



Al. Sandberg 5, an der unteren Leipzigerstraße,

empfehlen **Rutsch-Geschirre**

eine u. zweispännige, schwarz lackirt, neuzeitl. und silberplattirte Beschläge,

complete Reitzzeuge von 48 Pf. an.

Reichhaltiges Lager am Platz! (6336)

Rein Laden, daher anerkannt niedrige Preise.

Meine weit und breit bekannten vorzüglichen unübertroffenen

(6339)

# Getreide- Presshefen,

fortwährend frisch von den Pressen,  
halte zur bevorstehenden Fest-Bäckerei aufs  
Angelegentlichste empfohlen.

## Th. Franz

Hefen-Fabrik  
Halle a. S., Gr. Märkerstraße 24/25.

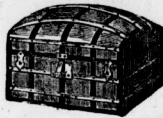
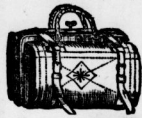
## Thierfährverein für Halle und Umgegend.

Wir bringen den Mitgliedern von Zug- und Reitenlust in Erinnerung, daß  
sie nach der Verordnung vom 15. Juni v. J. sich starkbar machen, wenn sie ihren  
Thieren ausreichenden Schutz gegen die Witterung nicht gewähren. Wir werden  
jedem zu unserer Kenntniss gelangenden Unterlassungsfall der Weidhe zu weiteren  
Verfolgung übermitteln und bitten um den Beistand der Mitglieder.  
Halle a. S., den 8. December 1894.

J. B.  
Dr. Thambayn.

# Schmeerstr. 19. Schaufelpferde 19. Schmeerstr.

hochfein, Candaren und Rindlederzäumung.  
Reisekoffer  
Reise-  
taschen,  
Specialität



Handkoffer  
Hand-  
taschen,  
Specialität



Eigenes Fabrikat.

Faltenkoffer, Faltenaschen, Damen-, Courier- und Umhängetaschen, Vorlemonates, Trefors, Cigarren-Etui,  
Briefaschen, Receptaires, Photographie-Albums, Schreibmappen, Wüchermappen, Schultornier, Schultaschen.  
Jagdtaschen halte als solide Waaren vom billigsten bis feinsten Genre bestens empfohlen.

19 Schmeerstraße H. Krasemann, Schmeerstraße 19,

Fabrik von Reisekoffern und Lederwaaren.

(6316)

# C. W. Trothe,

Gegründ. 1816. Inhaber: Carl Michaelis. Schmeerstraße 11.

Sonder-Institut für Augengläser aller Art,

empfehlen sein reichhaltiges Lager aller optischen Gegenstände in nur bester Beschaffenheit.

## Brillen und Pince-nez

von Stahl, Nickel, Gantschuk, Schildpatt, Silber,  
Gold u. s. w.

Die Brillengestelle werden der Kopfform genau  
angepaßt, die Stimmgerichte sind mit der neuesten  
Forderung versehen, die die Trudempfindung bei absolut  
feinster Seh- und günstiglich beirigt. Die Gläser, von  
feinstem und vorerstem Schilff (Carmen- und  
Nektarsystem), werden in richtiger Schärfe zurecht  
und, worauf bei empfindlichen Augen zu achten ist,  
genau centrirt eingelegt.

Ansführung aller vorerforderten augenärztlichen Rezepte.



## Doppelperspective

für Theater und Reise, mit rein achromatischen Linsen von vorzüglicher  
Wirkung und zwar:

### Operngläser

mit großem Gesichtsfeld, schwarz oder fantalio-Ausstattung in Per-  
mutter, Eisenblech, Schildpatt, Aluminium u. s. w.

### Feldstecher

mit starker Vergrößerung, empfindlich auf weite Entfernung deutliches  
Erkennen und Beobachten.

Folgende Reise-Perspective oder Feldstecher, sämtlich in  
wettertüchtigen Etui, sind wegen ihrer hervorragenden Leistungsfähigkeit für  
Militärzwecke am geeignetsten befunden:

Original-Modell des Arme-Doppelfernrohrs c/86

vom deutschen Offizierverein für Offiziere der Infanterie eingeführt, 4 mal Vergrößerung, 25 M.

Original-Modell des Arme-Doppelfernrohrs c/91

für rauchschwaches Pulver constructirt, in ca. 15000 Exemplaren von der Exercierverwaltung für  
Unteroffiziere der Arme eingeführt und den Offizieren zur Anschaffung empfohlen, 5 malige  
Vergrößerung, 30 M.

Original-Modell des Schweizerischen Arme-Feldstechers,

besonders glückliche Construction eines guten Krimschtechers, vom Bund für Offiziere der Infanterie und  
Artillerie eingeführt, 5 malige Vergrößerung, 30 M.

Original-Modelle der bei den Artillerie-Schiessschulen

für weite Entfernungen zum Anfsuchen der Gesichtszüge eingeführten Krimschtecher:

I. mit 7 maliger Vergrößerung 45 M.

II. " " " 50 M.

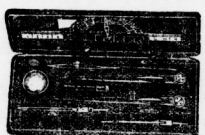
III. " " " 60 M.

Bei gattlichen Fernröhren, wozu oben angeführt Doppelfer, rohr, Feldstecher, Krimschtecher gehören, ist  
eine 10 malige Vergrößerung so ziemlich die Grenze des optisch Erreichbaren.

Doppelfernrohre mit terrestrischen Ocularen erreichen eine 10 bis 30 malige Vergrößerung.

Bei den vielfach unter ganz ansehnlichen Bezeichnungen, als: Universal-Feldstecher, Fingergläser (mit  
8 Linsen), Mikroskop (sogenannte Weltentlocherperspective), Jagd-, Renn- und Alpengläser in den Handel ge-  
brachten Binokeln kommt die optische Wirkung über eine 2-3 malige Vergrößerung nicht hinaus.

Ferner in großer Ausbalt:  
**Aneroid-Barometer**  
mit den zuverlässigsten Werken.



## Thermometer

aller Art, wie Zimmer-, Fenster-, Bade- und  
Fieberthermometer.

Bei sämtlichen Thermometern ist die Niveaueinstimmung mit einem Normal-  
thermometer festgestellt.

Mikroskope, Lupen, Lesegläser, Stereoskope, Pantoscope,  
Reisszeuge, Höhenmesser, Schrittzähler, Compasse etc.

Beste Ansführung sämtlicher vorkommenden Reparaturen.

# C. W. Trothe, Schmeerstr. 11.

Inhaber: Carl Michaelis.

(6338)

Feine

# Kunstgegenstände

zu Weihnachtsgeschenken sehr geeignet  
in großer Auswahl zu erkaunlich billigen Preisen.

Echte Bronze-Candelaber, Säulen-Lampen,  
Römische Kannen und Vasen, Tafel-Aufsätze, Säulen,  
Luxus-Möbel, Wand-Decorationen, Etagères.

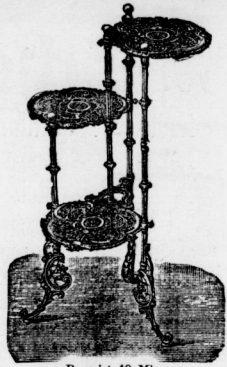
[6382

## C. F. Ritter

Halle a. S., Leipzigerstraße 90.



Broncirt mit 2 Platten  
4 Mk.  
Galvanisch vernickelt,  
siehe Abbildung, 10 Mk.



Broncirt 10 Mk.  
Galvanisch vernickelt 15 Mk.

**Gustav Tempel**  
Hofphotograph  
Leipzigerstr. 87.  
Früher Gr. Ulrichstr. 50.  
[6195]

**Weisse Schmierseife**  
mit Seife u. Terpentin, beste Seife  
zum Einweichen der Hände 1/2 D.  
bei 10 Stk. 20 ¢  
Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 29.

**Prachtvolle franz. Wallnüsse**  
allerbeste Sorten von 1/2 D. 38 und 45 ¢  
größte ital. Haselnüsse  
empf. Günst. Friedrich, Bäckerei

**Ein Gasmotor**  
von ein Vierdelstakt zu laufen gerüst.  
Preis 117 an die Exp.  
d. St. erbeten.



**C. Hüenthal,**  
Wäschmachter,  
jetzt Leipzigerstraße 86  
Ecke der Gr. Weinhausgasse,  
dicht an der Hofstr.  
empfiehlt  
als passendes  
Weihnachts-Geschenk  
größte Auswahl von:  
Pistolen, Scheibenbüchse,  
Teschings, Revolvern,  
Pistolen etc., sowie  
Jagd- u. Taschenmessern,  
Jagdtaschen, Futterale, Gewehr-  
und Patronenröhrer,  
Jagdhüte, Hundehelmen, Hundeleinen,  
Gehörschellen etc. etc.  
zu billigen Preisen.  
Reichhaltiges Lager von  
**Hirschhornwaaren,**  
als: Papierkörbe, Schirmständer,  
Gaderehalter, Stöße, Leuchter,  
Wenigen, Nierentische, Tabak-  
u. Cigarrenkasten, Uhrhalter,  
Fischbecher, Messer und Gabelfa-  
den, Nichteisengriff etc.  
**Rehgehörner,**  
damit große Gelenkheiten,  
am damit zu tauchen, billig.  
Neuanfertigung von Gewehren und  
Waffen je nach Wunsch, sowie Um-  
änderungen und Reparaturen jeder  
Art wie bekannt solid und preiswürdig.  
Alle Gewehre, Waffen  
aller Art laufe und nehme in Zahlung an.  
[6356]

**1894 er Importen**  
ehr billig bei  
**Otto Wiegmann,**  
Bremer Cigarren-Lager.  
Ob. Leipzigerstr. 69.  
[5844]

Leipziger Str. 91. **G. Koflig,** Leipziger Str. 91.

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtseste

## Glas-, Porzellan- u. Luxuswaaren

[6315]

in reichster Auswahl bei realen, billigen Preisen

**Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstr. 24.**

# Weihnachtsgeschenke!

[6286]

## Lederwaaren:

Photographie-Albums in Quart, Pflüsch und Leder  
von 1 Mk. bis zu den hochfeinsten Flora-Zinntheilen  
und besten Beschlägen, **Portemonnaies**, Tresor,  
Albumständer, **Portemonnaies**, Bügel  
und Buntel, **Cigarrenetuis**, **Brieftaschen**,  
Banknotentaschen, Visites, Schreibmappen,  
**Musikmappen**, Poesie-Schreib-Albums,  
Schmuck- und Handschuhkasten, Necessaires,  
Courier- und Reisetaschen, Ringtaschen,  
Pompadours, reizende Neuheiten.

## Holzwaaren u. Bambusmöbel:

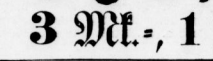
Rauchtische, Schirmständer, Luthertische,  
Notenständer, Etagères, Arbeitsständer,  
Papierkörbe, Blumenständer, Zeitungsmappen,  
Garderobe- und Handtuchhalter,  
Tabaks- u. Cigarrenkasten, **Schreibzeuge** etc.

## Schmucksachen:

Uhrketten, Halsketten, Broschen, Medaillons,  
**Armbänder** etc. in Double, Nickel, Silber,  
Granat, Koralle.

## Papier-Ausstattung:

Hochfeine Cassetten, mit und ohne Goldschnitt,  
Prägungen und Verzierungen.



**Grosse Auswahl in meiner**  
**3 Mk., 1 Mk. u. 50 Pfg.-Abtheilung.**

1000 000 Mark

so gut wie unfindbare [6340]

**Institutsgelder**

à 3 1/2 - 3 3/4 %

ferner gleich sichere Kautionsgelder

**2500000 Mark**

auf gute Bodenlasten bis ca.

**50** fach. Neintrag à 4 %

auf Acker auszuliehen durch

**Ernst Haassengier & Co.,**

Bankgeschäft, Halle a. S.

**Emser Pastillen**  
Sodener  
Salznat  
in bester Qualität zu billigen  
Preisen in  
[6387]  
**Georg Zeising's**  
Drogerien.

Mild gesalzene grobkörnige  
Astrachaner-, Ural- und  
Silb-Ostria,  
fettlos und geruchlos. Rheinisch,  
delikate Gänsebrüste mit  
und ohne Knochen,  
Elbsaale, Kieler Sprotten und  
Bücklinge,  
Linsburger Neunagen Brat-  
heringa,  
Dollkateschlinge in pikanten  
Saucen,  
Christiana Anchovis, Apetit  
S. 14,  
Kronschammer, Gelsardinen,  
Strauss, Gänseleberpasteten,  
Strassburg, Gänseleberbräu-  
wurst,  
Galantine von Gänseleber,  
Kalbsbraten, Roastbeef,  
täglich frisch gekochte Zunge,  
Dollkateschinken roh und  
gekocht,  
zarten Filetschinken,  
roh u. gekocht, Rauchfleisch,  
alle feinsten Wurst- u. Fleisch-  
waaren,  
echte Frankfurter und Frau-  
städter Siedewurstchen,  
Westfäl. Pampornickel, Salz-  
biskuit,  
Salzstangen, Salzpretzeln,  
grosse Auswahl feiner Tafel-  
Käse,  
feinste Schweizer süsse Sahne-  
butter empfiehlt  
[6338]  
**Julius Bethge,**  
Leipzigerstrasse 8.

Neuerdings  
erfindet  
**Die Modernwelt**  
ohne  
Erhöhung  
in jährlich 24  
reich illustri-  
ten Nummern von  
jetzt, Hoff'scher's  
ten, nach 12 großen, tau-  
sigen Heftenspannungen mit  
gegen 100 Figuren und 11 Bil-  
lagern mit etwa 200 Schnittmälern.  
Preis: jährlich 1 Mk. 25 Pfg. - 75 Pfg.  
Es heissen diese alle Zeichnungen und Publi-  
kationen (Post-Schickung-Katalog: Nr. 4252)  
Probe-Nummern in den Buchhandlungen gratis,  
wie auch bei den Expeditionen  
Berlin W. 55. - Wien 1, Opern 3.  
Gegründet 1865.

**Leberthran**  
(beste Marke)  
Adler-Apotheke, Geiſtſtraſſe 15.  
H. Dunkel. [6881]

**ff. Döllnicher Weizenmehl**  
empfiehlt  
**Julius Luderitz** Post 29. [634]

Für den Inseratentheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halleſchen Zeitung“ Halle (S.) Leipzigerstraße 87.

# Mantel & Riedel, Leipzig, Markt 16, I. Et.

## Weihnachts-Ausstellung

### Kunstgewerblicher Gegenstände

in größter Reichhaltigkeit zu niedrigsten Preisen.

Beleuchtungsgegenstände.

Broncen.

Decorationen.

# A. Werneburg & Co.

Inhaber: Albin Werneburg, Ingenieur

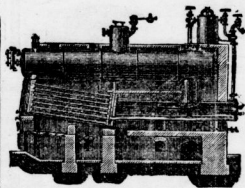
## Armaturen- und Maschinen-Fabrik,

Halle - Büschdorf, Delitzschstraße, offener:

## Wasserreinigungs-Apparate

für Dampfkessel, D. R. P.

Garantierter Erfolg. Kein Gehirnmittel. Drei Monate Probezeit.



Vorteile: Dampfessel klein dauernd ohne Schlamm und ohne Kesselstein, selbst bei sehr arbeitsreichem Wasser. Schonung der Kessel, Weil sie kein schädliches und theures Schwefelwasser, daher keine Kesselsteinbildung. Besondere Vortheile: erspartlich, da keine unzureichende Heizfläche durch Schlammablagerungen. Einfache Bedienung bei ganz geringen Unterhaltungskosten. Feinste Reparaturen. Prospekte auf gef. Anfrage.

## Vertrauen

Sie nicht Jedem Angebot von **Christbaum-Confect.**

Wenden Sie sich direkt an die Fabrik von Ed. Hering, Dresden, gr. Brüdergasse 25. Für Privat: 200 St. grosse ff. Zucker-u. Chocoladen-Figuren, Gefülltes etc. M. 2.60 Nachh. 3 Kist. M. 7.50, extra feinste und grösste Waare 100 Stück M. 3.00, 3 Kist. M. 8.50. Für Händler: 420 1 Pfg. Stücke M. 2.50, 240 2 Pfg. Stücke M. 2.80. 420 Stück Conf. wie Konkurrenz verschickt, bei mir nur M. 1.50. [5882]

## Sagen-Treibjagden

kauft Reiche, Bahnhofsstraße 17.

Einem hochherrschalich Fürstlichen Jagdwagen, noch so gut wie neu, haben sehr billig zum Verkauf (6037) **Hoffmann & Schulze,** Hof-Wagenfabrik, Götzen 1. A.

**Marzipan,** nur eigenes, beutes Fabrikat, täglich frisch, empfiehlt **Johannes Hildacher,** Poststr. 11 und Gr. Ulrichstrasse 36.

**Cöln. Speculatus, Aachener Printen, Weizenkroßbrö, Saftes- u. Zeegebäck etc.** empf. **E. Körber,** Albersstr. 16. [6250]

Im Verlage von **Eugen Strien** in Halle erschien soeben und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

## Der Bürgermeister von Osterburg.

Eine Erzählung aus der Altmarkischen Reformationsgeschichte von **Friedrich Palmé.** [6070] Groß. 2 Mart 50 Pfg., gebunden 3 Mart 50 Pfg.

## Gustav-Adolf-Spiel in Merseburg.

Zur Feier des dreißigjährigen Geburtstages Gustav Adolfs soll in der Woche vom 9. bis 16. December auf der Bühne des **Theater in Merseburg** das **Gustav-Adolf-Spiel** von Professor **Thoma** in Karlsruhe zur Ausführung gelangen. Die 50 bis 60 in Stücke aufzuführenden Personen werden von evangelischen Gemeindegliedern der Stadt Merseburg dargestellt; die Hauptrollen liegen in bewährten Händen. Kostüme und Decorationen werden von dem vortheilhaft bekannten Institut des Herrn **Sommer** in Leipzig geliefert und sind durchaus hübsch und elegant. Es sind vorläufig 3 Aufstellungen in Aussicht genommen: **Dienstag den 11., Donnerstag den 13. und Sonntag, den 16. December.**

Anfang der Vorstellung an jedem der 3 Tage 7 1/2 Uhr; Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Eintrittspreise sind im Vorverkauf bei den Herren: **Stollberg** (Dom 2), **Schulze** (Alt. Ritterstr. 18), **Trommer** (Unteraltenburg 8) und **Berger** (Neumarkt 74) zu haben.

Preise der Plätze im Vorverkauf: I. Platz 1 M., II. Platz 60 Pfg., III. Platz 30 Pfg. An der Kasse I. Platz 1 M. 25 Pfg., II. Platz 75 Pfg., III. Platz 40 Pfg. **Das Comité.** **Teuchert, Pfarrer.**

## Bürsten- und Kamm-Manufactur

Elegante Muster! **C. F. Maenecke,** Civile Preise! 37 Gr. Sandstraße 37, am Markt.

## Echtes Graham-(Weizenschrot-) Brod

für den Surgebrauch und den Familienstich, von ärztl. Autoritäten empfohlen, gegen Schnupfen, Magenverstopfung, Appetitlosigkeit und für Personen, welche eine gesunde Lebensweise führen.

## Schwarz-(Roggenschrot-) Brod

nach weitestgehender Art gebacken, empfiehlt sich zur besten Auegung der Magen- und Darmtätigkeit, besonders für Hämorrhoidal-Leidende.

Meine Brod-Arten sind nach streng hygienischen Grundsätzen hergestellt und zeichnen sich durch vorzüglichen Geschmack, leichte Verdaulichkeit und hohen Nährwerth besonders aus.

**W. Korth, Grobbrod-Bäcker, Fabrik diät. Nährmittel.** Magdeburg-Bucan.

Verkaufsstelle in Halle bei Herren **Sprengel & Rink, Delitzsch-Handlung, Leipzigerstr.** [6069]

## Wringer- Otto Giseke, Gr. Steinstr. 83.

Für Gummisachen Leiste jede Garantie, da nur erste Qualität führe. [4951] und Waschmaschinen empfiehlt

## Laternenhalter, D. N. G. M. Nr. 30526,

für schweres Fuhrwerk an Kummel oder Wagen zu befestigen, verhindern das durch starke Stöße auftretende Abfallen, Verschleßen und Zerbrechen der Laternen, per Stück 1.75 Mt., verhindern gegen Nachnahme [6321]

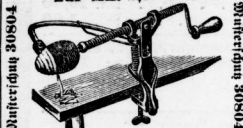
## C. Körber & Co., Halle a. S.,

Fabrik von schmiedeeisernen Sattler-Bedarfs-Artikeln. Vertreter erhalten hohen Rabatt.

## Das Entzücken der Hausfrau!

## „Drake“

neueste Karofelstischmaschine, übertrifft alle existirenden Systeme an Leistungsfähigkeit und Nützlichkeit. nur Mk. 2,50 nur



Man probire Heizeudes Freigeheim. Allein-Verkauf

## Gustav Rensch,

Magazin für Hand- u. Küchengeräthe, Poststrasse 9/10.

## Weihnachts-Honigkuchen,

in bester Qualität, empfiehlt u. giebt auf [5922] 3 Mart Waare Mt. 1,50 Rabatt die Honigkuchen- u. Zuckerwaarenfabrik

**Richard Poser, Mansfeldstr. 63 n. 64.**

## Damentuch

1a. Qualität, in neuesten Farben zu eleganten Promenadenkleidern und Regenmänteln, **Billardtuch u. moderne Anzugstoffe für Herren u. Knaben** versende jede Meterzahl zu Fabrikspreisen. Proben franco. [5793]

**Max Niemer, Sommerfeld, N.-L.**

Ein hundertjähriger, schön eingeleitetes **Naßbannschant** für 225 M. zu ver- [6130] **Wortigwinger 4, 1.**

## Trockenschneißel

hat abzugeben [5626] **H. Silberschlag, Zuckerrabrik Gohlsied.**

1 1/2 Pfg. pro Stk. hoch aromatische **Bansa-Cigarre,**

2 Pfg. pro Stk. rein amerianischer Tabak, gr. Format.

2 1/2 Pfg. v. Stk. **Sumatra-Bomlingo.**

3 Pfg. pro Stk. **Sumatra Seedleaf.**

3 1/2 Pfg. pro Stk. **Sumatra-Brasil.**

4 Pfg. pro Stk. **Sumatra-Brasil u. Havana.**

4 1/2 Pfg. v. Stk. **Sumatra-Brasil u. Havana,** gr. Format. Von 5 Pfg. pro Stk. an **Havanna.** Best. nicht unter 500 Stück per Adm. Viele Anerkennungen. Nicht content, n. berein. umgetauscht. **Jos. Rapoport, Hamburg, Glenthorstbrücke 11.** [6054]

Herren- u Knaben-Filz-Hüte, Chap. mée, Cylinderhüte, Oeconomen- u. Jagdlodenhüte, Mützen in eleganter grosser Auswahl [3823] empfehle **nr. Voigt, Halle a. S.,** Schmeerstr. 21.

Grösstes Lager für **Wachstuch und Linoleum.** **Arnold & Troitzsch,** Gr. Steinstraße 9.



**Gummi-Tischdecken,** wasserdicht, dauerhaft, abwaschbar, seit vielen Jahren eingeführt und bewährte Qualität, nicht zu verwechseln mit den jetzt marktüblichen als billig angebotenen minderwertigen Fabrikaten, welche niemals geleglich gelehrt sind. Feine Muster. Sauberste Ausführung. **Wandschoner** über Maßstäbe von 50 cm an, **Wirtschafts-Schürzen, Kinder-Schürzen** aus Leinwand, Wachstuch und echt Gummi, dauerhaft und sehr preiswerth, für Küchenzweck, Speiseküche und Servierzweck.

**Linoleum-** Teppiche Vorläufer } reiche Auswahl in schönen Mustern. Direkte Vertretung der **Linoleum-Fabrik Rixdorf.** **Wachstuch-Reste ganz billig.** [6088] **Arnold & Troitzsch, Gr. Steinstr. 9.**



# Photograph. Atelier von Louis Pfaff

Geiststrasse 47

empfehlte sich in allen photographischen Arbeiten, als:

Portraits, Gruppen- und Kinder-Aufnahmen.

Specialität: Vergrößerungen.

Beste Ausführung in allen Grössen.

16292

Aufnahmen auch Sonn- u. Festtags von 8-4 Uhr.



Möbel-Stoffe

## Das Special-Möbelstoff- und Teppich-Geschäft

(Grosso- und Einzel-Verkauf)

# Arnold & Troitzsch, Gr. Steinstr. 9

bietet in Möbelstoffen und Decorationsstoffen als: Krepp, Rips, Fantasie, Möbelplüsch, Leinen- und Seidenplüsch, in Portièren und Gardinen

eine überraschende Auswahl in allen Preislagen. Zurückgesetzte Portièren, Reste u. einzelne Sophabezüge stellen wir ganz billig zum

# Weihnachts-Ausverkauf.

## Junker & Ruh-Oefen, Dauerbrenner,

verbessertes amerikan. System mit

Micafenstern u. Wärmecirculation,

geringster Kohleverbrauch.



Vollständig garantirt. Fabrikationsfirma.

Schwarz und vernickelt in verschiedenen Formen und Grössen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Christian Glaser, Halle a. S., Gr. Klausstr. 24.

Neueste Tuchmuster Franco an Jedermann.

## Billige Tuch-Offerte.

Neueste Tuchmuster Franco an Jedermann.

H. Ammerbacher's Fabrik-Depôt, Augsburg offerirt und versendet franco unter Garantie für mustergetreue Waare:

|   |           |
|---|-----------|
| 2 1/4 m Diagonal-Cheviot zum Ueberzieher in blau, braun, olive etc. für       | Mk. 4,50  |
| 3,00 m Buglin zum Anzug, hell und dunkelfarbig für                            | Mk. 5,70  |
| 3,00 m Cheviot zum Anzug, in blau, braun oder schwarz für                     | Mk. 9,-   |
| 1,20 m Lederbuglin zur Hose, starke, dauerhafte Qualität für                  | Mk. 2,28  |
| 1 1/4 m Loden oder glattes Tuch zur Joppe, grau, braun, blau etc.             | Mk. 6,15  |
| 3,20 m Satintuch zum schwarzen Tuchanzug für                                  | Mk. 11,20 |
| 3,00 m Kammgarn-Cheviot zum eleganten Sonntagsanzug, blau, braun, schwarz für | Mk. 19,50 |
| 3,00 m Cheviot-Buglins zu einem modernen Anzug für                            | Mk. 10,50 |
| 1,20 m Zwirnbuglin zu einer dauerhaften Hose für                              | Mk. 1,80  |

Reichhaltige Auswahl in farbigen und schwarzen Tuchen, Buglins, Kammgarn, Cheviots und Loden, Paletots und Mantelstoffen, Feuerwehrtuche, farbgrüne Tuche, Billard-, Chaisen-, Livretuche etc. etc. von den billigsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten zu besonders billigen Preisen. [6284]

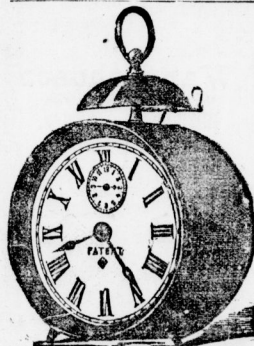
Muster franco an Jedermann. — Alle Aufträge franco.

H. Ammerbacher, Fabrik-Depôt, Augsburg.

P f a f f - Naumann - Schneidmähler - Aller Systeme, Stück- & Stoppf. Stella - Junker & Ruh, Ringschiff- [4950]

Nähmaschinen empfiehlt unter dreijähriger weiler Garantie als dauerhaft und leichtgehend zu den billigsten Preisen

Otto Giseke, Halle a. S., Gr. Steinstr. 83.



Julius Meyer  
Uhrmacher  
Halle a. S., Brüderstraße 16,  
Markt-Gasse,  
neben der Börsenapotheke,  
empfehlte  
sein großes  
Uhren-Lager  
zu mäßigen Preisen.  
Beste Garantie. [6290]

Stellenjuchende jeden Berufs  
plagirt schnell Renters Bureau,  
Frieden, Vermögenstrasse. [2380]

CHOCOLAT  
Buchard  
Goldene Medaille  
Weltausstellung  
Paris 1889. [3828]

Sämmtliche  
Dachbedeckungsmaterialien  
empfehlte zu billigen Preisen als Lager  
Aug. Benecke, Dachbedeckmeister,  
Göthen i. Anh.

Musgewürz,  
stets frisch gemahlen. [3730]  
Georg Zeising's  
Prozerion.

Jugendschriften und Bilderbücher  
für jedes Alter, zum Theil zu ermäßigten Preisen, empfehlte  
Eduard Anton in Halle,  
Barfüßnerstrasse Nr. 1.

Für den Inseratenteil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Sallechen Zeitung“ Halle (S.) Zeisigerstraße 82.

Richters Anker-Steinbaukasten  
find in der bekannten Spielwarenhandlung von  
C. F. Ritter, Halle a. S.  
Leipzigerstraße 90,  
zu Fabrikpreisen vorräthig. Illustrierte Preislisten gratis u. franco. [6298]

Richters Anker-Steinbaukasten  
Nehmen noch wie vor unerreicht da; sie sind das beliebteste Weihnachtsgeschenk für Kinder über drei Jahre. Sie sind billiger, wie jedes andere Spielzeug, weil sie viele Jahre halten und sogar nach längerer Zeit noch ergänzt und vergrößert werden können. Die ersten Anker-Steinbaukasten sind das einzige Spiel, das in allen Ländern ungetriebenes Lob gefunden hat, und das von allen, die es kennen, als Überzeugung weiter empfohlen wird. Wer dieses einzig in seiner Art bestehende Spiel- und Beschäftigungsmittel noch nicht kennt, der lasse sich von der unterzeichneten Firma einig die neue reichhaltigere Preisliste kommen, und lese die darin abgedruckten günstigen Outachten. — Beim Einkauf verlange man gefälligst ausdrücklich: Richters Anker-Steinbaukasten und wisse jeden Kosten ohne die Fabrikmarke Anker klarer als unecht zurück; wer dies unterläßt, kann leicht eine minderwertige Nachahmung erhalten. Man beachte, daß nur die echten Anker-Steinbaukasten planmäßig ergänzt werden können und daß eine aus mehreren gefalteten Nachahmung als Ergänzung völlig wertlos sein würde. Darum nehme man nur die berühmten echten Kasten, die zum Preise von 1 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 5 Mk. und höher vorräthig sind in allen feineren Spielwarengeschäften des In- und Auslandes.  
Wen! Richters Geduldspiele: Nicht zu klein, Ei des Columbus, Witschleiter, Knoblauch, Grillentanz, Kreisdrill usw. Preis 50 Pf. Nur echt mit Anker!  
F. A. Richter & Co., k. u. l. Hoflieferanten  
Knochenh. (Thüringen), Nürnberg, Rostock, Wien, Prag, Rotterdam, Oden, London E. C., Rem-Burg, 17 Marcon-Str.

Richters Anker-Steinbaukasten sind zu haben bei  
Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstr. 24.  
begründet 1876.

A. L. Müller & Co., Gr. Steinstr. 14,  
schwagerl. Café Dauer,  
empfehlen die reichsortirtete Lager in  
Haus- und  
Küchengeräthen [6312]

und offeriren  
Beechenschränke, Treppenschürzen, Leinwand,  
Küchenschürzen, Aufwandskörbe, Plattendrücker, Backtische, Plättbretter, Kücheneinrichtungen, Gardinen,  
Bänker, Holzstoffsähe, Tischschürzen  
etc.  
Reichhaltige Auswahl in Wand, Tisch- u. Bänkerlampen, Feuerwehrtuchen, Geräthen und Geräthendruckern, Dienstschürzen, Kohlenkasten, Schliffschürzen und Christbaumständern.  
Specialität: Nickel- und email- Kochgeschirre,  
Küchengeräthe, Kinderkochherde.



# Großer Gelegenheitskauf.

## Prima Elsäßer Diagonal-Cheviots

Durchaus solide elegante Qualität

**Kleid: 6 Meter, 115 cm breit, Mark 10,50.**

Vorrätig in allen modernen Farben.

Ein großer Theil ist in unseren Schaufenstern ausgelegt und bitten wir, dieselben zu beachten.

Gr. Steinstr. 86 **Gebr. Schultz Nachf.** Ecke Neunhäuser  
Parterre u. erste Etage. Parterre u. erste Etage.

### Selbstgestrickte Strümpfe

jauchig und nur echtschwarz. Ferse und Spitze verriäht. Extrastärkung sofort. Anziehen. Anstricken.

**W. F. Wollmer,**  
Maschinenstrickerei, Gr. Ulrichstraße 55.



Fernpredet 758.  
**H. Dietze**  
urgir. 29a.  
Bannfäden  
bester Qualität  
3-60  $\mu$  und  
Zorten, Eie,  
Lakronenberge,  
Vientenörbe  
von 150  $\mu$  an  
Verland  
p r o m p t.

Abnehmer für größeren Posten  
**Rosenkohl**  
sucht Rittergut Zeisau b. Camburg a. S.

**Fenchelhonig,**  
sogen. Fenchelhonig-Extrakt.  
Alder-Apothek, Steinstraße 15.  
H. Dunkel. [6304]

**Neapel**  
verkauft G. Böttger, Harz 23. [6345]  
Frische Natur-Zafelbauer 8  $\mu$  bid. netto  
7  $\mu$  21  $\mu$  franco Nachnahme. Wilhelm  
Maczjen, Amtsfreiheit Ortelburg, Ostrp.

### Die Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.

empfehle zu **Weihnachten**  
Ihr reichhaltiges Lager von Geschenkliteratur, Klassikern, der neuesten Romane, Gedichtsammlungen, Jugendschriften und Bilderbüchern, Bibeln, Erbauungsschriften, Gesangbücher, Advents-, Weihnachts- und Neujahrskarten, biblische Wandsprüche in grosser Auswahl. Nicht Vorrätiges wird rechtzeitig vor Weihnachten besorgt. [6347]

### Bekanntmachung.

Die städtische Sparkasse wird wegen des Bücherabstufes vom 24. bis einschliesslich 31. Dezember d. J. geschlossen.  
Die Zinsen für 1894 werden vom 2. Januar n. J. an in den Abrechnungsbüchern bei Gelegenheit von Einzahlungen oder Abhebungen dem Kapital zugeschrieben.  
Eine Einzahlung oder Abhebung kann die Zuschreibung der Zinsen in den Abrechnungsbüchern erst vom 15. Februar an geschehen. Sünden der Abrechnung bedarf bei der Zuschreibung der Zinsen in den Händen der Einleger befindlicher Abrechnungsbücher nicht, da sie in den Kassensbüchern der Sparkasse mit dem 1. Januar der Einlage zugeschrieben und mit dieser vom 1. Januar an vergütet werden.  
Halle a. S., den 3. Dezember 1894.  
Das Direktorium der städtischen Sparkasse.  
ges. Schmidt.

### Aechte Eau de Cologne

gegenüber dem Jüttschplatz, Glockengasse.

**Clementine Klosterfrau.**

Beste und billigste Bezugsquelle. [6362]  
**F. A. Patz,** Gr. Ulrichstraße 9,  
neben Mars la Tour.

# Große Steinstraße 12, erste Etage.

Außerordentlich vortheilhafte, zweckmäßige und billige Weihnachtsangebote findet man in dem

Special-Etablissement für Kleiderstoffe, Wäsche und Costümes der Firma

## Richard Hasenbalg.

Sobald eingegangene Neuheit, zu Festgeschenken passend

Seiden-Bastrobe, completes Costume, 17 $\frac{1}{2}$  Meter 15,75 Mk.

Täglicher Eingang von Neuheiten des In- und Auslandes.

Verkauf nur zu Fabrikpreisen

# Zurückgesetzte Lederwaaren

als: Reisekoffer, Reisetaschen, Necessaires, Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Portemonnaies etc.

fämmtlich prima Qualitäten,

werden von heute ab zu der Hälfte des Preises anverkauft.

## G. Pelliccioni & Co.

### Heinrich Tischbein

Kellereien: Gr. Märkerstr. 12, 13, 14. **Weingrosshandlung.** Comptoir: Gr. Märkerstrasse 14.

Empfehle mein reichhaltiges Lager

Bordeaux-, Rhein- und Moselweine, Ungarwein, Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Muscat sowie div. deutsche Schaumweine und Franz. Champagner, Rum, Cognac, Arac.

Specialität: Punsch von Rothwein, Arac und Rum.

Pale Ale u. Imperial-Porter der Firma Bass, Ratcliff & Gretton, London.

Special-Ausschank meiner Weine, sowie Detail-Verkaufsstelle:  
„Deutsches Secthaus“, Gr. Ulrichstr. 40.



### Fr. David Söhne, Halle a. S.

empfehlen für **Weihnachten**

**Honigkuchen und Lebkuchen, Bismarckkuchen und Mignonkuchen, Schokolade-Weihnachts-Konfekte**

in bekannter unübertroffener Güte.

Verkaufsstellen: Markt 17, Wuchererstrasse 35, ebenso bei **Johannes David, Geiststr. 1.**

Man beachte beim Einkauf unsere Firma oder Schutzmarke, die für gute Qualität bürgt.

### Jeder Mann muß seiner Frau

eine Waage- und Nähmaschine kaufen. Beste Nähmaschine der Welt „Thuringia“



Gr. geübt. Nr. I. Ackerholz geübt. Boden und Seitenwände. Nr. II. Eichenholz geübt. Boden und Seitenwände. Nr. III. Eichenholz geübt. Stahlblech-Sternboden.

Monopol-Mangel-Maschine „Titania“

unvergleichliche Construction. Elegantes Aussehen, mit und ohne Wasserschaltungen, mit Klappfüssen.



Stetslich geübt. Maschinenlänge 53 63 70 cm ohne Rollen 35 40 45 M.

für jeden, von Schreiner nöthig zu sein. Weinmaschinen, La Gummi unter Garantie von 13,50 M. an. Magazin für Hans u. Küchengeringe. **Bartels & Beck, Halle a. S., Leipzigerstr.**

### 300 000 Thaler

sind auf gute Speculation auch in kleinen Beträgen auszugeben. Zahlung bald oder später. Binefuk 3 1/2, 3 1/2, u. 4 pSt. Gewinne sind nur schriftlich im verschlossenen Couvert unter Z. 6214 an die Exped. dieser Blg zu richten. [6294]

Verrentliedter werden schnell u. billig angefertigt. **Wühlberg 2, II.**

**Plissé- u. Rundbrennerei** Gr. Ulrichstr. 63, III.

### Bekanntmachung.

An der hiesigen Bürgerschule wird für 1. April 1895 eine Lehrerin gesucht. Das Gehalt beträgt 900 Mark. Der Unterricht wird in der 2. Klasse erteilt. Bewerbungen mit Zeugnissen Lebenslauf und Gesundheits Attest sind bis zum 20. d. M. einzureichen. [6381] **Wettin, den 7. Dezember 1894. Der Magistrat.**

**Concert-Flügel** zu verkaufen. Nr. unter H. R. 6665 an **Haasenstein & Vogler, Mtr.-Ber., Halle a. S.** [6378]

**Alle Sorten Felle** kaufen zu den höchsten Preisen **Gebr. Danzowitz, Fischerplan 2.**

**Ein Tucman** zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter Z. 6318 an die Exped. d. Blg. erb.

### Neumarkt-Fischhalle,

Geiststrasse 33. Heute extra frisch eingetroffen: f. Auster Pfahlmuscheln Cablian à Pfd. 20 Pfg. Schellfisch à Pfd. 25-30 Pfg. Schollen à Pfd. 25-40 Pfg. Seelachs à Pfd. 35 Pfg. grüne Heringe 2 Pfd. 15 Pfg. Flughcht à Pfd. 60 Pfg. Lebende Karpfen, Mat u. Secht, sowie alle geräucherter u. marinirter Fischwaaren billigst. [6354] **Musculus & Co.**

### Bekanntmachung.

Die Abfuhr des in hiesiger Anstalt aufkommenden Glycerin: Säugers soll vom 1. April 1895 ab anderweitig an den Abnehmerorden vergeben werden. Angebote sind bis 18. Dezember d. J. Vormittags 9 Uhr an die unterzeichnete Direction einzuweisen, wobei auch die Abnehmerordnungen einzulegen sind. [6376] **Halle a. S., den 7. Dec. 1894. Abthg. Direction der Straßenbahn.**

### Holz-Auktion.

Freitag, den 14. d. Mts. Vorm. 10 Uhr sollen in der Altschänke ca. 180 Jung-Eichen an Ort und Stelle, nach der Auktion ca. 120 Stämme Heilig im Garkhofe zu Stütten verkauft werden. [6399] **Reuter.**

### Ein Buffet

aus Kirschbaumholz, gebraucht, in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Offerten bis 10. Dec. unter Z. 5767 an d. Exp. d. Bl. erbeten. [5767]

### Zu Weihnachts-Geschenken

als besonders geeignet empfehle:  
**Blumen-Essenzen** für Taschentücher, Kleider und Spitzen, höchster Qualität und in allen Gerüchen, Flaschen à 1/2, 1, 2, 3 M. und in eleg. Cartons à 2 und 3 Stück verpackt.  
**Toilette-Seifen** äusserst mild f. d. Haut und von feinsten Parfüms, einzeln und Cartons zu allen Preisen.  
**Toilette-Kasten und Körbchen** gefasst mit Baumduft-Essenzen, in grösster Auswahl, von 60 Pf. bis zu den feinsten. [6375] **Zimmer-Räuchermittel** in wunderbaren Wohlgerüchen. **Zersäubungs-Apparate**, echtes Eau de Cologne, **Haaröle**, **Pomaden**, **Brillantine**, **Kämme** u. **Bürsten**, einzeln u. in Cartons, **Zahn- und Nagelbürsten**, **Reiserollen** und **Spiegel** in grösster Auswahl und zu billigen Preisen.

### Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

im Hause der Glaswaaren-Firma G. Kollig.

### Die Buch- und Kunsthandlung

### Schrödel & Simon

— Große Ulrichstraße 50 —

verkauft wegen leichter Beschädigung einen großen Theil Lehrreicher und unterhaltender [6372]

### Jugendchriften

zu bedeutend ermäßigten Preisen:

Bände früher je 3 Mark, jetzt für 2 Mark.

Bände früher je 5 Mark, jetzt für 3 Mark.

### Gesellschaftsspiele für Jung u. Alt

in reichster Auswahl von 1 M. an.

Kalender für 1895 von 30 Pfg. an.

**Grdl. Klavier-Unterricht** erteilt ein tücht. geb. Müller zu mässigen Preisen. **Hübner, Z. Scharf, Thorstr. 20.**

### Fell-Teppiche

werden wegen Dämmung dieses Art. zu den denkbar billigsten Preisen abgegeben. **Fischerplan 2.**

### Heiratshöhren

(Letztere bei Rollen von 40 Ctr. u. mehr zum Pr. v. M. 1,00 p. 50 kg frei Halle vor's Haus) liefert **Dominik Schlabach** bei Köthchen. [5623]

### Heiraths-Gesuch.

Zwei anständige junge Fräuleins suchen die Bekanntschaft einiger Herren von gutem Charakter und etwas Vermögen zu machen. Herren, welche auf dieses ernst gemeinte Gesuch eingehen wollen, werden ob. ihre Briefen mit Photograph. unter **L. M. 1001** postlagernd Halle a. S. Postamt 4 aufzugeben. [5623]

### Mausfellgesuch.

Bum 2 Jan. wurde ich ein junges scheidendes Mädchen, das die Wittlichkeit unter tüchtiger Leitung erlernt, im Stocken, Federwedung mittels Erbsenbrühe hat und das Flecken heutzutage kann. Gehaltsanträge u. Zeugnisbriefchen sind einzuweisen. [6020] **Freitag Carlberg 6. Mansfeld. Frau Helene Pfanne.**

### Armbänder

jeden Genres, Granaten, Korallen, Gold, Silber, Perle, **Neubeiten** 1-60 M. Auswahl von ca. 800 Stück. **J. Essig Nachf.** Bijouterie: u. Goldwaaren Gr. Ulrichstrasse 41.

### Granat- und Korallenschmucke,

sehr vortheilhaft zusammengestellt, in grossartigster Auswahl äusserst billig empfiehlt **J. Essig Nachf.** Goldwaaren **Gr. Ulrichstr. 41.**

### Goldene Ringe!

Beste Einkaufsquelle **J. Essig Nachf.,** Gr. Ulrichstrasse 41. **Großartigste Auswahl** von mehreren **Sundert** verschied. Mustern ganz ausserordentlich vortheilhaft **ausgelegt; nur Neubeiten.** Specielle Verfassungen: **4, 5, 6, 7, 8, 10, 12 Mk.** Kinderlinge, echt Gold, 2-3 M. **Doublierung**, 2-4 M. **Schwere Perlenringe**, 8-20 M. **Feinere Diamentreue**, 12-40 M. **Echte Brillanteneine**, 20 M. an.

### Böhmische Granatwaaren

in Selbstfassung. **Granatketten** 10-70 M. **Granatarmbänder**, feste Metall von 4 M. an, mit Stein 12-40 M. **Gliederarmbänder** 12-60 M. **Granatohringe** 1-8 M. **Granatkämmchen** 3-25 M. **Granatschlipsnadeln** 1-2 M. in großartiger Auswahl. Ich führe nur ausgeh. vortheilhaft, schöne Waaren zu äusserst billigen Preisen und verzette ich auf die in meinen Schaufenster ausgedienten Waaren. **Umkauf nach dem Erste ger gehalten!**

### J. Essig Nachf.

Specialgeschäft. Große Ulrichstraße 41.

### Weihnachtsgeschenke für Herren

empfehle in großer Auswahl **Uhretzen, Gravirarbeiten, goldene Ringe, Knopf-Schmuck, Mandelst. u. Schmuckstücke, Medaillon etc. etc.** Ganz neue Waaren in wirklich großartiger Auswahl. **Echre billige, feste Preise. Humanität gehalten.**

### J. Essig Nachf.

Gr. Ulrichstrasse 41, Eckhaus Rathenbg.



# Wegen vorgerückter Saison

haben wir grosse Posten in

1638

wollenen und seidenen Kleiderstoffen und Damen-Confection, fertigen Costümen, Morgenkleidern, Jupons, Blousen, Tüchern

ganz bedeutend im Preise herabgesetzt und empfehlen solche als außergewöhnlich billigen Gelegenheitskauf!

## Bokmann & Serauky

Brüderstrasse 16, Part. u. I. Etage.

### Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein gut fertiges Lager in

Capotten, Unterröcken, Tändelschürzen, schwarz wollenen und seidenen Schürzen, vorgezeichneten Congress-Schürzen, Echarpes, Fichus und Vorsteckschleifen etc.

zu billigen Preisen.

**Emil Höschel,**

Grosse Ulrichstrasse Nr. 52.

Für Damen passende Weihnachtsgeschenke

empfehle die

### Special-Corset-Fabrik

## Bernhard Haeni

2 Schmeerstrasse Halle a. S. Schmeerstrasse 2.

Damen- und Kindercorsets  
— neuester Facons —  
in jeder Qualität und Preislage.  
Erschluss Corsets  
— Marke P. D. — div. Neuheiten.  
„Corset Plastik“ für arthrogene Damen  
(mit Patent-Brusteinlagen).  
Corsets für Magenleidendes.  
Aerztlich empfohlene  
Umstandscorsets von 800 Mk. an.  
Ball-Corsets, Braut-Corsets,  
Corsets mit Nährvorsichtung.  
Eggenmüllerscorsets.  
Gesundheits-Corsets  
aus Dr. Jägers Kautschukstoff.  
Umstands-Leibbinden.  
Leibbinden aller Arten und Systeme.



Orthopädische Stützcorsets und Geradhalter für heranwachsende Mädchen. Corsets mit Einlagen und Maskierungen gegen hohe Schulter und Hüfte. Corsetschoner von 25 Pf. an. Wollene und gestrickte Kniewärmer. Wollene Binden u. Schlauchwickelbinden. Gestrickte Corsets und Leibbinden von 150 Mk. an. Strumpfhalter, Corsetschützer, Schnürsenkel, Corsetschoner, Fischbein und Stahlstäbe etc. Alleinverkauf der Hygias- (Holzwolle) Binden, 4 1/2, Div. 50, 60, 80, 100 Pf. Diann-Gürtel, Monatsgürtel, Theresen-Peters Frauenbinden (neueste Monatsverbände). Waschen, Reparieren und Façonieren von Corsets u. Leibbinden schnell u. billigst.

Gürtcorsets für starke Damen mit festem oder dehnbarem Leib-Gürt.

Büstenhalter, Mieder und Schnürleiber.

Anfertigung nach Mass unter persönlicher fachmännischer Leitung für jeden Körperbau unter Garantie für guten und bequemen Sitz (auf Wunsch innerhalb 6 Stunden). 1906

Ausverkauf eines grösseren Postens zurückgesetzter Corsets.

Puppen-corsets und Kinderstrumpfbänder gratis.

### Reisszeuge

von vorzüglicher Güte billigst bei  
**Otto Unbekannt.**

Werkstatt u. Lager für mathem., physik. u. optische Instrumente.  
Grosse Ulrichstrasse 2. 1923

Reparaturen  
schleunigst.



Brillen u. Klemmer von 1 Mk. an in großer Auswahl mit besten Gläsern u. aus feinstem Metall-Gläser. Billige Preise, da fertig haben.  
**Emil Heynert,** Medaillist, Optiker,  
64 D. Leipzigerstr. 64 (Brauhausweiger Hof).

### Als Geschenke zum Weihnachtsfest

empfohlen  
Direct importirte Echte Havana-Cigarren  
in Preisen von Mk. 105 bis Mk. 3200.— p. Mille.  
In Deutschland gearbeitete Cigarren

in Preisen von Mk. 30 bis Mk. 200 p. Mille. 16328  
Cigaretten und Tabake zu billigsten Preisen.

Rabatt bei Entnahme v. Originalkistchen u. Barzahlung.  
**Boenicke & Eichner**

Berlin W., 21 Französische Strasse 21 (Germania-Haus).  
Telephon: Amt I. Nr. 1050.



1893er Rheingauwein

**Winkler Gutenberg**  
eignes Gewächs.

Liebhavern des 1893er beehre ich mich zur Kenntniss zu bringen, dass ich in dem letzten vor Eintritt des Winters aus dem Rheingau in Halle eingetroffenen Waggon ein Fässchen meines eigenen Gewächses mit gesandt habe, den ich von heute ab, so lange der Vorrath reicht, in

**Grün's Wein-Restaurant**

Inh. R. Dittmar

in Halle a. S., Rathhausstrasse 7  
zum Ausschank bringen lasse.

Winkel im Rheingau, den 7. Dezember 1894.

am Fusse des Schloss Johannisberg.

Johannes Grün.

### Als besonders geeignete Weihnachts-Geschenke

empfehle in nur besten Qualitäten besonders preiswürdig:

Leinene, sowie halblein. Hemden für Männer, Frauen

und Kinder, Barchent-Hemden,

Fertige Bett-Bezüge und Bett-Lücher,

Handtücher in reichhaltiger Auswahl,

Pa. Kerntücher | besonders kräftig zu

Pa. Lama u. Halblama | Hauskleidern,

Rod- und Kleider-Planelle,

Blaudrud- und Gingham-Kleider,

Bedruckte Kanten-Schürzen,

Wirthschafts-Schürzen, hell und dunkel,

Fertige Frauen-Röde, Barchent-Röde,

Barchent-Betttücher, farbig und weiss,

Wollene sogen. Fleischer-Jaden,

Walf-Jaden, Jagd-Beuten, Normal-Unterkleider,

Männer- und Burshen-Schürzen,

Arbeiter-Bloufen 2c. 2c.

**Hermann Jentzsch,**

Inhaber Gustav Kaufmann,

103 Leipzigerstrasse 103.

# „Café Monopol“.

Mit heutigem Tage übernehme ich das vis-à-vis dem hiesigen Stadttheater gelegene

## „Café Monopol“.

Auf langjährige Erfahrungen gestützt, werde ich bemüht sein, allen an mich herantretenden Anforderungen, welche an ein Café I. Ranges zu stellen sind, gerecht zu werden; besonders werde mein Augenmerk darauf richten, den mich beehrenden Gästen durch exakte und coulante Bedienung, sowie durch Verabreichung **nur bester Speisen und Getränke**, den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen.

Indem ich noch um gereiztes Wohlwollen bitte, zeichne

Hochachtungsvoll

## Vinzenz Volheyng,

zuletzt Geschäftsführer im „Café Hohenzollern“.

N.B. Zum Ausschank gelangen die hier in so grosse Aufnahme gekommenen Biere, und zwar: [6319]  
**Münchener Bürgerbräu** vom Bürgerlichen Brauhaus in München, **Echt Böhmisches** von der Domäne-Brauerei in Liebotschan bei Saaz (Böhmen), **Echt Culmbacher** aus der Actienbrauerei vorm. Carl Petz in Culmbach in Bayern, sowie **Grätzer**.

Wiederholt hochachtend D. Obige.

**Deutsches Secthaus**  
Gr. Ulrichstrasse 40

**Vorchmstes Weinelokal der Stadt.**

**Austern, pr. Dtz. Mk. 2,50.**

Alle Delicatessen der Saison \* **Vorzügliche Küche.**

Mittagstisch im Abonnement **Mark 1,25.**

Für Familien halte stets Zimmer reservirt.

[6360] Hochachtungsvoll **Wih. Heinrich.**

Specialausschank der Weingrosshandlung Heinrich Tischbein.

**II. Abonnement-Konzert**

im grossen Saale der **Kaisersäle** [6063]  
unter Mitwirkung von Frau Professor **Schmidt-Köhne** und Herrn **Anton Hecking** aus Berlin.

**Overture. Brandtlieder** von Cornelius. **Concert** für Cello von Lalo. **Lieder** von Franz, Moszkowski, Reimann. **Solistische** für Cello. **Lieder** von Schumann, Büngert, Henschel. **Symphonie** No. 13 von Haydn.

Sperstätze . . . . . 3 Mk.  
Im Abonnem. f. 3 Concerte 7 Mk. } bei Herrn **Hothan**, Gr. Steinstr. Nr. 14.  
Unnum. Billets. . . . . 1,50 Mk. }

**F. Voretzsch.**

**Weihnachts-Concert**  
zum Besten der Armen der Neumarkt-Gemeinde

**Sonntag, den 9. Dezember, Nachmittags 4-1/2 Uhr**  
in der **St. Stephanuskirche.**

Mitwirkende: Concert-Sängerin Fräulein **Manja-Freytag**-Dresden und der Königl. Kammermusiker Herr **Elsmann**-Dresden.

**Programm:** Orgelcompositionen von **Seb. Bach, Händel, Fr. Liszt.**  
Arie und Weihnachtslieder von **Blunier, Cornelius, Wermann.**  
Violinverträge von **Corelli, Kotek, Rheinberger.**

Eintrittskarten: Altarplatz 2 Mk., Empore 1,50 Mk., Schiff 1 Mk., Texte 10 Pfg. in der **Karmrodt'schen Musikalienhandlung** (Reinhold Koch), Barfussstr. 20 und in der Papierhandlung von **Fr. Linse** (tr. Gundlach) Breitestrasse 30. Die Geschäfte sind **Sonntag von 1/2 12 Uhr** ab geöffnet. Für Stadtrunde 75 Pfg. bei dem Universitäts-Castellan. An der Kirchthür findet vor dem Concert **Billetverkauf** statt. [6129] **Otto Reubke**, Königl. Universitäts-Musikdirector.

Meine für die Aufbewahrung von **Werthpapieren, Urkunden, Hypothekendocumenten, Pretiosen und Werthgegenständen aller Art** getroffenen **Tresoreinrichtungen** empfehle ich mit dem Hinweis darauf zur Benutzung, dass ich auf Antrag auch alle mit der **Verwaltung von Werthpapieren und Hypothekenforderungen** verbundenen **Obliegenheiten** übernehme.

**Halle a. S.**  
**H. F. Lehmann.**  
Bank- u. Wechselgeschäft.

[5002]

**Karmrodt'sche**  
Musikalien- u. Instrum.-Handlung  
**Reinhold Koch,**  
Barfussstr. 20. [6059]

**Stadt-Theater.**

**Sonntag, den 9. Dezember 1894.**  
12. Fremden-Vorstellung. Halbe Preise  
Anfang 3 1/2 Uhr.

**Die sieben Raben.**  
Phantastisches Weihnachtsmärchen nach der Volkslage in 5 Acten von D. Köhler.  
4. Akt: Tod und Erlösung.  
5. Akt: Am Stat des Weihnachtsbaums.

Personen:  
König Jorndoff . . . . . H. Kühne.  
Königin Helele . . . . . A. Voh.  
Adeliche, 16 Jahre . . . . . R. Schneider.  
Moberd, 11 . . . . . M. Schumlin.  
Helmuth, 10 . . . . . C. Weh.  
Dimitar, 9 . . . . . G. Richter.  
Julius, 7 . . . . . C. Weh.  
Cato, kein Diener . . . . . G. Schmittlin.  
Robert, 5 . . . . . W. Gaud.  
Paul, 4 . . . . . R. Lindner.  
Der Hofmarschall . . . . . G. Conrad.  
Grafin Huda . . . . . M. Müller.  
Frei Alinde . . . . . S. Cita.  
Herr von Hühner . . . . . G. Gregor.  
Brauereibesitzer, 18 Jahre . . . . . R. Schumler.  
Schwarzler, Kuchener . . . . . R. Rühbar.  
Eulius, dessen Diener . . . . . G. Köhler.  
Das Mädchen . . . . . G. Wagner.  
Rudolph . . . . . Carl Bauer.  
Mothfanden . . . . . M. Verhoff.  
Strawpfeifer . . . . . M. Duldig.  
Frau Holle . . . . . C. Arust.  
Schneewittchen . . . . . S. Greit.  
Die Königin, Schöne  
wiltärens Mutter . . . . . M. Mohr-Müller  
Der reichste Acker . . . . . R. Schmidt.  
Damen und Herren vom Hofe, Jagden,  
Wärdenträger, Gensien.  
Am ersten Akt: Räuber Tanz von Jean  
Gollmetz, ausgeführt von M. Caprano,  
Bertha Gotander und den Damen des  
Corps de Ballet.  
Am dritten Akt: Grand Ballet de  
Jean Gollmetz, ausgef. von M. Caprano,  
Bertha Gotander und den Damen des  
Corps de Ballet.  
Am Ende des Ballet-Geschehens.  
Nach dem 3. Akt Pause.

**Sonntag, den 9. Dezember 1894.**  
77. Vorstellung. 12. Vorstellung. Halben.  
Anfang 7 1/2 Uhr.

**Gastspiel des Sommergängers**  
**Max Alvary.**

**Tanzhäuser**  
und der **Zangerkrieg** auf der  
**Wartburg.**  
Grosse romantische Oper in 3 Aufzügen von  
H. Wagner.

Personen:  
Sermann, Landgraf von  
Zähringen . . . . . Th. Günther.  
Tanzhäuser . . . . . M. Schumlin.  
Walfram v. Eschen-  
bach, Wälfher von der  
Kogelweide . . . . . J. Cienda.  
Schwand v. Schweder  
Haimar u. Sweter . . . . . M. Gerny.  
Wälfher . . . . . M. Duldig.  
Mitter . . . . . J. Kaula.

Elisabeth, Nichte des  
Ca. daten . . . . . S. Harbertmann.  
Nemus . . . . . C. Freuer.  
Ein junger Hirt . . . . . M. Zedog.  
1. . . . . M. Zedog.  
2. . . . . S. Greit.  
3. . . . . M. Verhoff.  
4. . . . . M. Mohr.  
Zähringer Grafen. Ritter. Hoffrauen.  
Hilger. Hymphen. Hirschen. Zieren.  
1. Aufzug: Das Innere des Schloßberges  
bei Eschenach, ein Thal vor der Wartburg.  
2. Aufzug: Auf der Wartburg.  
3. Aufzug: Thal vor der Wartburg.  
Zeit: Anfang des 13. Jahrhunderts.  
\* **M. Alvary** als Gast.  
Nach dem 1. und 2. Aufzuge je 15. Min.  
Pause.  
Ende nach 10 1/2 Uhr.

**Sonntag, den 10. Dezember 1894.**  
78. Vorstellung. — 57. Abonn.-Vorstellung.  
Halbe Preise. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Die Schmetterlingsflucht.**  
Komödie in 4 Acten von Hermann  
Sudermann.

Personen:  
Frau Bergengheim, Stenur.  
Industriemanager . . . . . H. Oria.  
Eise, verw. Frau . . . . .  
Schmidt, ihre A. Knaal-Pauli.  
Laura, Tochter F. Wagner.  
Hoff, J. Schneider.  
Wälfher Engel, Ass.  
theaterleitung, ihr Hirt G. Köhler.  
Winkelmann . . . . . G. Conrad.  
Mar, sein Sohn . . . . . G. Gregor.  
Niemand Beside, Weidener  
im Spielmannschor  
Gehardt, F. Minad.  
Dr. Kohnig, Oberlehrer R. Rühbar.  
Ein Kompositordirektor . . . . . G. Gregor.  
Dir: Berlin.  
Zeit: Gegenwart.  
Zwischen dem 1. und den übrigen Acten  
liegt die Zeit von drei Monaten.  
Nach dem 2. Akt Pause.

**National-Theater.**

Geißstrasse 42.  
**Sonntag, den 9. Dezember 1894.**  
Gastspiel des Berliner Künftel-Camémbles.  
Direction M. G. Richter. [6337]

**Ihre Familie**  
Vollständig mit Gesang in 4 Acten  
von E. T. Hoff.  
Ermäßigte Preise der Plätze.  
Alles Nähere durch die Kasse.

**Theater der Modernen**  
(Kaisersäle). [6264]  
**Sonntag, d. 9. u. Montag d. 10. Dez.**  
zum letzten Male:  
**Winzotte.**  
Darauf:  
**System Ribadier.**  
Mittwoch, d. 12. Dezember  
zum erstenmal. [6357]  
**Renée.**  
Drama in 5 Acten von Emile Zola.  
Für Neuheitlichkeit des vornehmen  
Publikums werden Familienbons auch in  
ka dem Duzend abgesetzt.

**Saalschloßbrauerei**  
**Giebichenstein.**

Morgen, Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr

**Großes Concert**  
der Kapelle des Kgl. Magdeb.  
Musikregts. Nr. 36. [6330]  
Entrée 30 Pfg. **O. Wiegert.**

**Wintergarten.**

Morgen, Sonntag, Abends 8 Uhr

**Grosses Concert**  
der Kapelle des Kgl. Magdeb.  
Musikregts. Nr. 36. [6331]  
Entrée 30 Pfg. **O. Wiegert.**

**Massage.**

Wer sich massiren lassen will, erfordere  
sich genau, von wem; denn es ist nicht  
alle, häufig, wie oder ob man überhaupt  
massirt ist. 1. Der Massage muß die  
Reinheit der Haut genau kennen  
und soll nicht mechanisch wie eine Maschine  
arbeiten. Man feile sich an nichts und  
bedenke, daß es immer ein eigener Körper  
ist. Es ist doch nicht gleich, ob die Massage  
was nützt oder nicht, oder ja schadet.

**F. Schmidt, Bräuerstraße 11.**

**3 D.**  
F. E. V. 14, 12. 8 Uhr.  
Vorstandswahl. [6350]

Stellung erhält Jeder schnell  
überallhin. Fordere p. Postkarte Stellen-  
Auswahl. **Courier**, Berlin-Westend 2.